Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt
Nordwestschweiz

28. Juni bis 11. Juli
14/2025
Laufental-Lützeltal – Am Blauen – Thierstein –
Schwarzbubenland Ost

Drei Tage Käferfest

Zum «Jublasurium», dem Jubla-Pfingstlager, kamen Kinder aus der ganzen Deutschschweiz nach Wettingen.

Seiten 2 bis 5

Papst Leo XIII. ist das Vorbild des neuen Papstes. Lernen Sie ihn in einem Kartenspiel kennen.

Seite 6

Zu Besuch bei der Insektenkonferenz

Nationales Pfingstlager von Jungwacht-Blauring in Wettingen

Über 10 000 Kinder, Jugendliche und Leitende haben über das Pfingstwochenende am «Jublasurium», dem grössten Zeltlager der Schweiz, teilgenommen. Geladen wurde zur Insektenkonferenz. Fünf Begegnungen zeigen, wie vielfältig Lagerleben sein kann und geben Einblick in das Miteinander in der Jubla.

Hoch über dem Gelände des Jublasuriums in Wettingen (AG) schwebt eine Drohne und fängt aus höchsten Höhen Bilder des Lagers ein. Wenn man die Videos und Fotos betrachtet, fühlt man sich an einen Insektenstaat erinnert, in dem viele kleine Krabbler durcheinander wuseln, Wege bauen, riesige Berge an Proviant von einer Stelle zur anderen manövrieren, Wasserstellen erschliessen oder Essensstellen und Unterschlüpfe errichten. Die Analogie kommt nicht von ungefähr. «Eine Insektenkonferenz in Gefahr» war das Motto des Jublasuriums. Die Kinder und Jugendlichen haben sich während des Lagers drei Tage lang damit beschäftigt, welche Rolle Insekten im Ökosystem spielen und welche Möglichkeiten es gibt, ihre Lebensräume zu erhalten.
Lasst uns gemeinsam in diesen besonderen Insektenstaat eintauchen und einige Exemplare genauer unter die Lupe nehmen.

Quelle: Felix Wey

Von Regen und Matsch liessen sich die Kinder und Jugendlichen nicht die Laune verderben.

Quelle: Leonie Wollensack

Die Bienen – halten das Lager im Hintergrund zusammen

Anja Yehia und Philippe Hüsser, Ressort Prävention und Awareness

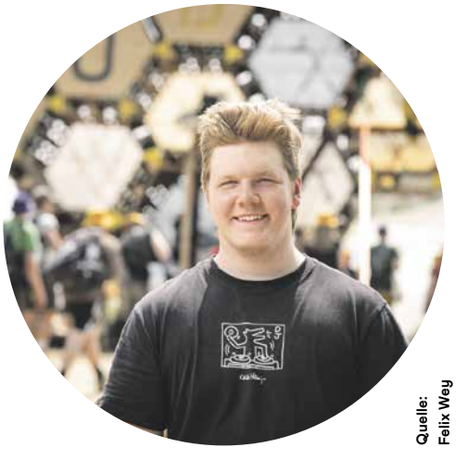
Tag 1 im Lager, Anja und Philippe sind seit 7 Uhr auf den Beinen. Gerade haben sie den Helfenden eine Einführung in die Arbeit gegeben, die sie in den kommenden drei Tagen erwartet. Die beiden leiten das 39-köpfigen Awareness-Team, das aus Menschen besteht, die Erfahrung in der Präventionsarbeit haben. Wie Bienen summen sie in ihren gut erkennbaren neonfarbenen Westen über das Jublasuriumgelände und sind vor allem für die Scharleiterinnen und -leiter da. «Hilfe zur Selbsthilfe» ist ihr Motto. Ihre Aufgabe sehen sie darin, die Personen, die sich um die Kinder kümmern, zu schulen und für sie dazu sein – mit Gesprächsangeboten, Impulsen und der Erlaubnis, auch

mal durchzuatmen. Dabei gehen sie proaktiv auf die Menschen zu. Durch ihre Erfahrung haben sie ein verlässliches Bauchgefühl dafür, wo sie gerade unterstützen können, damit es gar nicht erst zu schwierigen Situationen kommt. Anja und Philippe waren lange Leitungspersonen, haben sich dann im Bereich Prävention weitergebildet und schliesslich selbst Ausbildungskurse geleitet. Als die Verbandsleitung anlässlich des Jublasuriums die Idee hatte, ein Awareness-Team auf die Beine zu stellen, habe man sofort an die beiden gedacht.

Sich im Awareness-Team zu engagieren ist für beide eine Herzensangelegenheit. Sie waren und sind gern in der Jubla und möchten ihr auf diesem Weg etwas zurückgeben. Ein besonderes Anliegen ist es ihnen ausserdem, das Fachwissen, die Erfahrung und die Ressourcen im Bereich Präventionsarbeit, die es in der Jubla schon gibt, zu bündeln. Das Awareness-Team ist die Stelle, die all das gezielt sammelt und für alle zugänglich macht. Es unterstützt die Leitenden damit ganz konkret in ihrem Engagement. Gerade in der ehrenamtlichen Arbeit sind die Menschen sehr hilfsbereit und übernehmen unzählige Aufgaben. Nicht zuletzt möchte das Awareness-Team daher den Freiwilligen beibringen, dabei auf sich und auf andere achtzugeben.

Quelle: Alain Sechmacher

Vor der grossen Bühne lauschten 10 000 Kinder und Jugendliche den Geschichten und feierten den Auftritt der Band HECHT.



Quelle: Felix Weg

Die Ameise – packt an und stärkt den Teamgeist

Elias Güntert, Jubla Muttenz, hat bereits am Aufbaulager teilgenommen

Elias kennt das Gelände des Jublasuriums schon fast so gut wie seine eigene Hosentasche. Er ist nicht erst in diesen Tagen für das Jublasurium angereist, sondern war bereits am viertägigen Aufbaulager über Auffahrt dabei. Neben Spiel und Sport ging es beim Auffahrtslager vor allem um das Knüpfen der Blachenzelte (Blachen sind rechteckige Stoffbahnen, die an den Rändern mit Knöpfen und Knopflöchern ausgestattet sind, um sie miteinander zu verbinden). Zwölf Zelte hat das etwa 25-köpfige Aufbauteam zusammengeknüpft. Eine Menge Arbeit, die aber im Team Spass gemacht hat, erzählt Elias. Am Ende, nach mehreren Stunden emsigen Knüpfens, konnte er auf das Werk seiner Hände blicken und sagen: «Das habe ich gemeinsam mit den anderen geschafft.» Ohne die anderen ging es nicht, aber auch jede und jeder einzelne war wichtig. Elias kennt sich aus mit Blachen und Seilen. Er merkte während des Auffahrtslagers, dass in manchen Gruppen noch niemand Erfahrung hatte. Dort konnte er mit seinem Wissen Hilfe leisten, sodass alle Zelte im geplanten Zeitrahmen fertig wurden. Als Team zusammenarbeiten heisst auch, gemeinsam Schwierigkeiten meistern. Verschiedene Kenntnisstände, verschiedene Knüpfgeschwindigkeiten – wo viele Menschen sind, da sind auch viele verschiedene Arbeitsweisen. Die Koordination kann in einer solchen Situation eine Herausforderung sein. Wie es trotzdem klappt? Elias hat ein paar Tipps: gemeinsam die Optionen anschauen, zusammen entscheiden, sich aneinander anpassen, Kompromisse eingehen. Aber warum hat sich Elias entschlossen, nicht erst zum Lager anzureisen, sondern schon beim Aufbau mitzuhelfen? Da muss er nicht lange überlegen. Zum einen, weil er es spannend findet, seine Fähigkeiten in der Pioniertechnik weiter auszufeilen. Zum anderen – und das hat ihm am meisten Spass gemacht – zusammen mit vielen tollen Menschen, die er kennen gelernt hat, etwas zu erschaffen.

Wie kleine Insekten haben die Kinder und Jugendlichen während des Jublasuriums unter den vom Aufbauteam geknüpften Zelten gewartet, bis der Regen nachliess und sie wieder aufs Gelände hinausschwärmen konnten.

Quelle: Leonie Wollensack

Der Marienkäfer – bringt Farbe und Freude ins Lager

Remo Meister, Atelierleiter

An einem Stand zwischen Schminkzubehör, Kostümen, Farbtuben, Pinseln, wabenförmigen Kistchen und ganz vielen kreativen Kindern, die ins Schminken und Malen vertieft sind, steht Remo, der sich dieses Atelier ausgedacht hat. Bei ihm können sich die Kinder und Jugendlichen in Insekten verwandeln. Auf einem Stuhl sitzt ein Mädchen, auf dessen Gesicht sich ein Schmetterling entwickelt. In einem nächsten Schritt könnte es sich dann noch verkleiden und sich zum Beispiel ein paar Fühler auf den Kopf setzen. Verwandlung, Metamorphose ist das Motto dieses

Quelle: Leonie Wollenmack

Durch ein wabenförmiges Eingangsstor gelangten die Teilnehmenden auf die grosse Lagerwiese, auf der die Blachenzelte und die Bühne standen.

Angebots. Vom Kind zum Insekt, aber vielleicht auch von der Raupe zum Schmetterling? Remo erzählt, dass ursprünglich im Anschluss ein «Verwandlungsparkour» angedacht war, in dem sich die Teilnehmenden als verschiedene Insekten – mal mit und mal ohne Arme, Beine oder Flügel – durch verschiedene Hindernisse hätten hindurchschlängeln müssen. Mit Blick auf den extrem matschigen Boden, bei dessen Anblick wohl nicht einmal die beherzteste Abenteurerin grosse Lust verspüren dürfte, darauf herumzukriechen, fügt er an, dass man als Atelierleiter auch immer flexibel reagieren muss. Remo freut sich, dass sein Atelier auch ohne den Parcours gut bei den Kindern und Jugendlichen ankommt. Nach dem vielen Laufen und einer kurzen Nacht können sie sich hier ein wenig zurückziehen, die müden Beine ausruhen und kreativ sein. Remo ist schon lange Teil der Jubla und betont, dass es ihm wichtig ist, sich weiterhin zu engagieren. Selbst wenn er nicht mehr so aktiv ist wie früher, sieht er mit dem Atelier am Jublasurium eine Chance, sich einzubringen. Der Schmetterling auf dem Gesicht des Mädchens ist fertig. Zum Glück müssen Schmetterlinge nicht am Boden kriechen.

Quelle: Felix Wey

Das Glühwürmchen – ist voller Energie bei Tag und Nacht

Ladina Imboden, Jubla Rohrdorf, Lagerteilnehmerin

Langsam neigt sich der zweite Tag dem Ende zu, die Dämmerung setzt ein. Ladina hat nach einem Tag voller Spiel und Sport gerade das Gute-Nacht-Gschichtli gehört, dass die Kinder bis 12 Jahre abends vorgelesen und vorgespielt bekommen. Im Gschichtli haben sie gemeinsam eine Reise in die Zeit der Dinosaurier gemacht, um herauszufinden, warum die Ameisen das grosse Aussterben damals, im Gegensatz zu den Dinos, überlebt haben. Und was ist die Antwort? Wenn alle zusammenhalten, dann kann man ganz viel schaffen. Das erlebt auch Ladina selbst im Lager. Sie freut sich riesig, gemeinsam mit ihren Cousins und anderen Kindern während der Lagerspiele in grossen Gruppen über die Wiesen rennen zu können – auch wenn das im Matsch, der durch den Regen an vielen Stellen entstanden ist, gar nicht so einfach ist. Aber sich richtig ins Zeug legen, das ist genau Ladinas Ding. Auch auf die anstehende Nacht freut sie sich. Wo andere sich eher eine ruhige Nacht wünschen, da würde sich Ladina sogar über ein kleines bisschen Regen freuen, weil es sich im Zelt dann so gemütlich anfühlt, wenn der Regen gegen die Zeltwand prasselt.

Quelle: Felix Weg

Der Schmetterling – entwickelt sich vom Scharkind zum Leiter

Nicolas Chapuis, Jungwacht St. Anton Wettingen, Leiter

Nicolas wurde sozusagen in die Jubla hineingeboren. Schon seine Eltern, seine Tanten und auch seine Geschwister waren und sind ein Teil von Jungwacht und Blauring. Begonnen hat alles als Scharmitglied, inzwischen ist er seit bereits sieben Jahren selbst Leiter. Er ist aber nicht nur aus Tradition mit dabei, sondern vor allem aus Überzeugung. Die Jubla, so findet er, ist ein Verein, in dem Kinder und Jugendliche neue Kontakte knüpfen können, und zwar ohne den Konkurrenzkampf, den es nicht selten in anderen Vereinen wie etwa Sportvereinen gibt. In der Jubla geht um Spass und Freude – essenzielle Werte für Nicolas. Als er mit 14 Jahren aus der Rolle des Scharkinds in die Leiterrolle wechselte, lernte er schon früh, Verantwortung zu übernehmen. Beim Jublasurium ist er als einer der ältesten Leiter vor allem unterstützend mit dabei, denn seine Gruppe, das sogenannte 15er-Team, ist gerade selbst in der Leitungsausbildung. Und Unterstützung ist wichtig, denn Jungwacht und Blauring St. Anton aus Wettingen sind hier in ihrem Heimatort mit einer Truppe von 90 Kindern und Jugendlichen am Start. Natürlich gibt es bei so einer grossen Schar auch für ihn immer etwas zu tun: alle möglichen Fragen beantworten, eine helfende Hand anbieten oder einfach präsent sein. Die Motivation hochhalten war beim diesjährigen Jublasurium eine nicht zu vernachlässigende Aufgabe für Nicolas und die anderen Leitenden: Es ist ihnen gelungen, dass die Kinder selbst bei strömendem Regen und allgegenwärtigem Matsch ihre freudige Lagerstimmung behielten. Es gab jedoch immer wieder Momente, in denen Nicolas loslassen konnte. Bei den Lagerspielen, an denen auch die Leitenden teilnahmen, fühlte er sich manchmal sogar ein bisschen an die Zeit zurückerinnert, als er selbst noch als Scharkind mit dabei war.

Leonie Wollensack

In den Ateliers konnten die Kids kreativ werden. Die Werte der Jubla spielten eine wichtige Rolle.

Quelle: Leonie Wollensack

Zahlen und Fakten zum Jublasurium

43 grosse Baumstämme (bis zu 16 Meter lang)

2 830 Zeltblachen

7 000 Quadratmeter Bodenschutzplatten

6,8 Tonnen Nudeln und 1,8 Tonnen Tomatensauce

10 Kilometer Stromkabel und 2 Kilometer Glasfaserkabel

110 ehrenamtliche Mitglieder im Organisationskomitee

235 Gruppen aus der ganzen Deutschschweiz

700 ehrenamtliche Helfende

64 780 ehrenamtliche Arbeitsstunden für Vorbereitung und Durchführung

Spielend den neuen Papst kennenlernen

Das Kartenspiel «Leo XIII» der christlichen Sozialbewegung KAB ist plötzlich brandaktuell

Das «päpstliche» Kartenspiel «Leo XIII» der KAB Schweiz ist etwa ein halbes Jahr alt und auf einmal topaktuell. Das Kartenspiel über das Engagement soll ähnlich wie das Spiel UNO für soziale Gerechtigkeit, faire Löhne und sichere Arbeitsbedingungen für Unterhaltung und Nervenkitzel sorgen. Es eignet sich perfekt, um das theologische Programm des neuen Papstes kennenzulernen. Der Papstname gibt bereits Hinweise: Der «Arbeiterpapst» Leo XIII., an den der neue Papst Leo XIV. anknüpft, machte vor über 130 Jahren auf gesellschaftliche Missstände während der Industrialisierung aufmerksam. Mit seiner Arbeiter-Enzyklika «Rerum novarum» setzte er sich für mehr Gerechtigkeit für Arbeitnehmende ein. Eine Enzyklika, die heute aktueller denn je erscheint – bedenkt man etwa, wie Menschen um ihre Arbeitsplätze und ihre Existenz fürchten müssen. Ganz zu schweigen von den Herausforderungen durch KI, ständigen Teuerung und den wirtschaftlichen Konsequenzen des globalen Kapitalismus.

Die Welt retten

Wenn die Worte Ethik oder Moral in einer Diskussion auf den Tisch kommen, wird es meist schwierig. Doch ganz ohne Ethik und Moral scheint es auch nicht zu gehen, denn Politik, Menschen und Gesellschaften brauchen zumindest gewisse ethische Richtwerte. Im Kartenspiel «Leo XIII» gilt es, solche und andere Dilemmata mithilfe der katholischen Soziallehre, die sich auf universelle Prinzipien wie Menschlichkeit und Solidarität beruft, zu bekämpfen. «Mit ‹Leo XIII› wollen wir die Spielenden für die Prinzipien der katholischen Soziallehre sowie die Tugenden ethischen Handelns sensibilisieren», erklärt Thomas Wallimann, Sozialethiker am Institut «Ethik22» in Zürich. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums der KAB Schweiz hat Wallimann 2024 das Kartenspiel entwickelt, gemeinsam mit professionellen Spielentwicklern des kirchlichen Jugendtreffs «Gamers Point», Mitarbeitenden der christlichen Sozialbewegung St. Gallen sowie dem Institut «Ethik22».

Prinzipien der katholischen Soziallehre

«Das Spiel behandelt zentrale ethische Fragen unserer Zeit», sagt Thomas Wallimann. «Jede Karte regt zu einer Diskussion über gesellschaftliche Herausforderungen an.» Zu Beginn des Spiels werden Herausforderungskarten ausgelegt, die globale Probleme wie etwa fehlende Bildung oder den Zugang zu Trinkwasser symbolisieren. Diese Herausforderungen müssen mithilfe der fünf Prinzipien der katholischen Soziallehre gelöst werden: Gerechtigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Ökologie, Menschlichkeit und Solidarität. Die Prinzipien sind auf farbigen Zahlenkarten dargestellt. Im Spielverlauf legen die Spielenden Zahlenkarten ab, um die katholische Soziallehre in die Diskussion einzubringen. «Es macht grossen Spass, sich mit den globalen Herausforderungen zu beschäftigen und nach einer gerechteren Welt zu streben», sagt Thomas Wallimann.

kath.ch/Stephan Sigg

Dieser Text erschien zuerst im Pfarreiforum St. Gallen

Kartenspiel zu gewinnen

«Lichtblick» verlost ein Exemplar des Kartenspiels «Leo XIII». Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie ein E-Mail mit dem Betreff «Kartenspiel», Ihrem Namen und Ihrer Postadresse an redaktion@lichtblick-nw.ch. Teilnahmeschluss ist am Sonntag, 6. Juli. Viel Glück! Das Spiel kann für 20 Franken bestellt werden: www.kab-schweiz.ch

Quelle: zvg

Sie haben die Frage. Wir haben die Antwort.

Als ich mit 19 Jahren ungeplant Mutter wurde, haben der Kindsvater und ich mit Bewilligung meines Erziehungsberechtigten standesamtlich geheiratet. Damals war das Mündigkeitsalter 20 Jahre. Wir haben nur darum geheiratet, damit das Kind und ich keinen Vormund bekommen. Eine kirchliche Hochzeit hat nie stattgefunden. Die Ehe wurde nach wenigen Jahren wieder geschieden. Gelte ich unter den geschilderten Umständen nach Kirchenrecht als geschiedene Frau?

Zu den Wesenselementen, damit sind die Vertragsziele der Ehe gemeint, gehören nach kirchlichem Recht die ganzheitliche Lebensgemeinschaft, das Wohl der Ehegatten und der Raum für die Zeugung und Erziehung von Nachkommenschaft. Die Wesenseigenschaften der Ehe sind: Einheit (Monogamie), Unauflöslichkeit, Treue und Sakramentalität. Wenn die Fragestellerin kirchlich nur deswegen geheiratet hätte, damit das Kind und seine Mutter keinen Vormund bekommen, könnte gegebenenfalls in einem Verfahren die Nichtigkeit einer solchen Ehe festgestellt werden. Dies aufgrund der Eheschliessungsunfähigkeit wegen Mangels an innerer Freiheit oder wegen Furcht und Zwang.
Da die Frau angeblich nur standesamtlich geheiratet hat, war ihre lediglich zivile Eheschliessung kirchlich nicht konstitutiv. Somit wäre sie standesamtlich geschieden und kirchlich immer noch ledig und könnte eine katholische Ehe eingehen.

Die Frage wurde von Wieslaw Reglinski beantwortet. Er ist Doktor beider Rechte und der Theologie, seit 2020 Offizial des Bistums Basel und und Dozent des kirchlichen Eherechts an der theologischen Fakultät der Universität Luzern.
Schicken Sie uns Ihre Frage per E-Mail an redaktion@lichtblick-nw.ch oder per Post an: Redaktion «Lichtblick», Innere Margarethenstrasse 26, 4051 Basel. Wir finden die Antwort.

Kolumne

Das Wozu

Der Unternehmensberater Simon Sinek hat in seinen Ausführungen zum Golden Circle – einem Denkmodell zu Kommunikation und Führung – richtig festgestellt, dass die Frage, warum oder wozu ich etwas tue, grundlegender ist als die Frage, was oder wie ich es tue. Zu oft läuft es – auch in der Kirche – umgekehrt. Es ist klar, was wir tun, oft auch wie wir es tun, aber die Frage, wozu wir das tun, führt eher zu schwammigen Antworten. Wer ein Team, eine Organisation, eine Gesellschaft oder eine Kirche zusammenhalten will, braucht ein starkes «Wozu», eine Vision, ein Ziel. Sinek formulierte prägnant: «Wenn du Leute einstellst, die das glauben, was du glaubst, werden sie mit Herzblut, Schweiss und Tränen […] arbeiten.» Eingedenk, dass plurale Teams gute Teams sind – denn sie können unterschiedliche Kompetenzen abdecken und unterschiedliche Menschen abholen –, könnte die sperrige Vielfalt, die im Bistum Basel herrscht, eine Riesenchance sein. Dafür wäre es notwendig, dass ein Konsens darüber gewonnen wird, was unser «massive transformative purpose» ist, also unser grundlegender Daseinszweck, der darauf abzielt, die Welt auf eine bedeutungsvolle Weise zu verändern. Nur wenn alle, die in der Kirche wirken, für eine gemeinsame Vision vom Reich Gottes brennen, können wir Erfolg haben. Wie der heilige Augustinus sagt: «In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst.»

Mathias Mütel
Bildungsverantwortlicher des Bistums Basel
Bildquelle: zVg

Zwischenhalt Klostermarkt

Zu Besuch auf dem Klostermarkt im Bahnhof Zürich

Zum dritten Mal präsentierten am 13. und 14. Juni rund 20 Ordensgemeinschaften und Klöster im Zürcher Hauptbahnhof, ihre Delikatessen und ihr unermüdliches Engagement für die Gesellschaft.

«Miteinander, füreinander, zum Wohl von allen», steht auf dem orangen Zettel, den mir Schwester Walpurga an ihrem Stand auf dem Klostermarkt im Hauptbahnhof Zürich schenkt. Zum dritten Mal findet in der grossen Bahnhofshalle inmitten der Pendler- und Touristenströme der Klostermarkt statt. Schwester Walpurga gehört der Ordensgemeinschaft der Helferinnen an. Dies ist eine von 20 Gemeinschaften und Klöstern, die sich während zweier Tage präsentieren.

Helfen wie man kann

Obwohl die Ordensgemeinschaft der Helferinnen in der Schweiz keine Novizinnen mehr aufnimmt, lassen sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, um an prominenter Lage auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen. Weltweit gehören der Gemeinschaft, die im 19. Jahrhundert entstanden ist, rund 400 Frauen an. Das Noviziat machen die Schwestern entweder in Nairobi auf Englisch oder auf Französisch in einem Vorort von Paris. Schwester Walpurga lebt wie ihre Mitschwestern in der Schweiz alleine, trifft sich aber regelmässig mit ihnen in Luzern. Zuletzt hat die Mittsiebzigerin als Haushalthilfe bei der Spitex gearbeitet. «Es gibt viele Möglichkeiten, Menschen in Not zu helfen», sagt Schwester Walpurga.

Viel Gutes aus Disentis

Neben der Ordensgemeinschaft der Helferinnen haben die Benediktiner aus Disentis ihren Stand. Dort stickt Yvan Neuwerth mit Chrüzlistich an einem neuen Bild. Neben ihm steht ein schon vollendetes Bild der Gottesmutter mit Kind. Diesmal hat er sich die Gemälde der Sixtinischen Kapelle vorgenommen. Bruder Martin Hieronymi hat ihn kennengelernt, als er nach einer Bildvorlage des Klosters Disentis fragte, das er daraufhin grossformatig stickte. Die Benediktiner sind mit 200 Nusstorten nach Zürich gereist. Ausserdem verkaufen sie Sirup, Tee, verschiedene Senfe und Essig. Der schwarze Senf auf dem Degustationstischchen fällt sofort auf: «Birne Kohle Senf», steht auf der Etikette. Die Kohle stamme von der Osterkerze, erklärt Bruder Martin. Zum Glück schmeckt er mehr nach Birne als nach Kohle. Aber die Mönche wollen nicht nur Essen verkaufen, sondern werben auch für ihr Seminarhotel und das Gymnasium mit Internat. Bruder Martin Hieronymi selbst hat das Internat der Stiftsschule Einsiedeln besucht und betreut heute die Internatsschülerinnen und -schüler in Disentis. Für ihn sind die Internatsjahre eine prägende Erfahrung, die er nicht missen möchte. Ausgestattet mit einer kleinen Nusstorte geht meine Tour weiter.

Yvan Neuwerth kopiert mit Chrüzlistich die Gemälde in der Sixtinischen Kapelle.

Quelle: Eva Meienberg

Schnuppern bei der Schweizergarde

Es ist Freitagnachmittag, das Sommerwochenende beginnt, die Bahnhofshalle füllt sich immer mehr. Die Hitze wohl am meisten gewöhnt sind die zwei Schweizergardisten, die in bekannt strammer Haltung mit leuchtender Uniform an ihrem Stand stehen. Sie werben für eine Schnupperreise zur Schweizergarde, die zweimal jährlich stattfindet. Interessierte römisch-katholische Schweizer Bürger, die nicht älter sind als 25 Jahre, dürfen sich für die Reise anmelden.

Ein Orden fürs Helfen

Ebenfalls in Uniform steht Verena Vorwerk am Stand des Malteser Ordens Schweiz. Sie trägt mehrere Orden an ihrer Brust – Zeugnisse ihrer karitativen Einsätze etwa für die Begleitung kranker Menschen nach Lourdes. Verena Vorwerk erzählt stolz von der langen Geschichte des Ordens des Heiligen Johannes zu Jerusalem, wie der Malteser Orden hiess, als er von Papst Paschalis 1113 die Anerkennung bekam. Die Strukturen der Organisation

muten sehr militärisch und feudal an, aber die humanitären Einsätze in Kriegsgebieten wie der Ukraine oder Gaza sind beeindruckend. Im Frühling machte die Ankündigung des Ordens über den Aufbau einer Klinik in Gaza Schlagzeilen. Der Stand am Klostermarkt diene vor allem dazu, die Arbeit des Malteserordens bekannter zu machen Zwischenhalt Klostermarkt, sagt Verena Vorwerk.

Quelle: Eva Meienberg

Verena Vorwerk gehört dem jahrhundertealten Malteserorden an und koordiniert Projekte für sozial benachteiligte Menschen.

Handwerk fürs Auge

Handfest geht es zu und her am Stand von Bruder Anton Abegg. Der Einsiedler Benediktiner Bruder drechselt Holz. Dabei entstehen etwa Kreisel, von denen Marlies Mathis in fünf Stunden 80 Stück verkauft hat. Die frisch pensionierte Lehrerin kümmert sich um den Verkauf, damit Bruder Anton in Ruhe drechseln kann. Den Kindern, die Bruder Anton am Stand besuchen, verschenke er seine Kreisel, sagt Marlies Mathis. Die improvisierte Werkstatt ist ein Publikumsmagnet, und die urchigen Holzschüsseln verkaufen sich gut. Ein paar Stände weiter verkauft der Abt des Klosters Einsiedeln Wein aus eigenen Trauben. Abt Urban Federer empfiehlt einer Kundin den Rosé und wickelt den Verkauf charmant ab.

Beten in der Bahnhofshalle

Inmitten des geschäftigen Treibens steht ein Zelt mit Bänken und einer fahrbaren Kapelle, wo gerade ein Rosenkranz gebetet wird. Die Plätze im Zelt sind gut besetzt, doch die Gebete gehen auf im Rauschen der Bahnhofshalle. Ich könnte noch einen Rosenkranz knüpfen oder eine Ikone malen, aber ich entscheide mich für einen Besuch bei den Fahrer Benediktinerinnen, deren Brotduft mir in die Nase steigt. Morgens um 4 Uhr haben die Frauen begonnen, das Brot zu backen. Zum Glück haben die Schwestern Hilfe von vielen Freiwilligen, um am Klostermarkt teilzunehmen. Ohne die ehrenamtliche Arbeit von über 50 Menschen, die beim Aufbau, bei der Gastronomie und Logistik helfen, wäre der Klostermarkt nicht möglich, sagt Pater Thomas Fässler. Auch er und sein zehnköpfiges Organisationskomitee arbeiten ehrenamtlich für das Projekt.
Mit Bewunderung für das vielfältige Wirken der Gemeinschaften und Klöster, einer Nusstorte und einem frischen Laib Brot mache ich mich auf den Weg nach Hause.

Eva Meienberg

Auch für Besinnung gibt es Raum am Klostermarkt.

Quelle: Eva Meienberg

Missionen

Missão Católica de Língua Portuguesa

Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
Tel. 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

«...àquele que nos amou» (Rom 8,37)

A festa do Sagrado Coração de Jesus nesse ano de 2025 é marcada pelo seu jubileu da manifestação que completa 350 anos e as suas festividades se encerram no dia 27 de junho de 2025. O papa Francisco escreveu a sua quarta e última encíclica dedicada ao Sagrado Coração de Jesus titulada em latim «Dilexit nos» e em português, «amou-nos».
Nesse mês de junho onde recordamos no sábado, dia 27 de junho a festa do Sagrado Coração de Jesus e no domingo, dia 28 a festa do Imaculado Coração da Virgem Santa Maria queremos recordar a mensagem do Papa Francisco nessa encíclica.
Essa encíclica lida após o falecimento do Papa Francisco se torna um último apelo à todos para recordar que Cristo nos amou por primeiro. Esse testemunho dado por Jesus encontramos no evangelho de São João «...como eu vos amei.» (Jo 15,12). Todas os ensinamentos, ações e milagres de Jesus estão baseado nesse amor. A essência da presença humanizado do Cristo é o amor. Um amor humano e divino que Jesus declara para os seus. Na sua ausência do amigo Jesus a única chama que ilumina os corações dos discípulos é a certeza desse amor. Uma certeza que nasce do testemunho vivo e que sustenta a fé e a esperança.
Como última encíclica do Papa Francisco recordemos dela através da flor branca estimada por ele. Na sua brancura expressa a natureza a tranquilidade e serenidade da presença constante que podemos dizer que é a paz.
A Carta Encíclica sobre o amor humano e divino do Coração de Jesus que foi publicada no mês de outubro de 2024 seria uma ótima leitura no tempo das férias ou nos dias quentes para alimentarmos a nossa experiência espiritual também no verão.
A missão de língua portuguesa deseja para todos na festa do Sagrado Coração de Jesus e na festa do Imaculado Coração da Virgem Maria a confiança que a Mãe de Deus e o seu Filho Jesus Cristo nos continuam amando. Um amor cheio de ternura que consola na fadiga e no cansaço do dia-dia.

José Oliveira, Diácono

Missas em Português

No Período Estivo
No período estivo não há missa nas comunidades. O atendimento de escritório é simplificado. Para informações pode se contactar pelos seguintes e-Mails:
marquiano.petez@kathaargau.ch - Padre Marquiano Petez
jose.oliveira@kathaargau.ch - Diácono José Oliveira

Basel
Sábado, 16 de agosto – 19 horas
Ennetbaden
Domingo, 17 de agosto – 12 horas
Sissach
Domingo, 24 de agosto – 9 horas
Zofingen
Domingo, 24 de agosto – 15:30 horas

Weitere Missionen

Englischsprachige Missionen
ESRCCB
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
info@esrccb.org
Web: www.esrccb.org
Englisch Speaking Catholic Community
Amerbachstr. 1, 4057 Basel
Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Kroatische Mission
Allmendstrasse 36, 4058 Basel
Tel. 079 576 80 58
stanko.cosic@rkk-bs.ch
Web: www.hkm-basel.ch

Philippinische Mission
Mariahilf, 6312 Steinhausen
Tel. 078 657 06 94
joolidolli@yahoo.com

Polnische Mission
Neubadstr. 95, 4054 Basel
Tel. 079 356 13 98
mkbazylea@gmail.com
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

Ungarische Mission
Binningerstr. 45, 4123 Allschwil
Tel. 061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

Slowakische Mission
Brauerstr. 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22
misionar@skmisia.ch
Web: www.skmisia.ch

Slowenische Mission
Tel. 044 301 31 32
taljat.david@gmail.com

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt
Tel. 078 216 79 76
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission
Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43
frmurali@gmail.com
Web: www.jesutamil.ch

Regionale Institutionen

Kloster Mariastein

Klosterplatz 2
4115 Mariastein
Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
Web: www.kloster-mariastein.ch

Offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im Bistum Basel

Eucharistiefeier

9 Uhr mit den Mönchen
11 Uhr Pilgermesse (an Sonn- und katholischen Feiertagen)

Willkommen zum Chorgebet

6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)
12 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15 Uhr Non (Mi bis Sa)
18 Uhr Vesper (ausser Mo)
20 Uhr Komplet (Sa Vigil)
Stille Anbetung
Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle

Sonntag 29.6.
Hochfest Petrus und Paulus
Gottesdienste wie an Sonntagen
16 Uhr **Sommerkonzert.** Sinfonien und Concerti grossi von Georg Friedrich Händel, Arcangelo Corelli u.a. (Kollekte)

Mittwoch 2.7.
Monatswallfahrt
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen, anschl. Rosenkranz

Samstag, 5.7.
Maria Trost-Fest
11 Uhr Festgottesdienst: Mariengesänge der Romantik

Donnerstag, 10.7.
Öffentliche Bibliotheksführung
16.50 Uhr Klosterpforte

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10&14, 4051 Basel
Tel. 061 272 03 43
info@oke-bs.ch
Web: www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa 10–19 Uhr, So 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

Wir sind die Kirche für alle im Herzen von Basel. Bei uns haben viele Menschen an Ü30-Parties getanzt. Hin und wieder hören wir die urbane Legende, wir seien keine Kirche mehr. Unsere Reaktion darauf ist in der Regel: Doch, wir sind einfach anders Kirche.
Menschen kommen zu uns, um zu feiern, zu tanzen, zu beten, zu klagen und zu diskutieren; um sich segnen zu lassen. Menschen besuchen unsere zahlreichen Veranstaltungen, engagieren sich als Freiwillige oder sind als Touristinnen und Touristen aus aller Welt auf Stippvisite.
Wir versuchen, die Botschaft der Bibel in einer säkularen Stadt täglich neu zu leben. Wir bieten einen Raum an für diejenigen, die es wagen, die Frage nach dem Grund unseres Glaubens zu stellen, grösser als alles und alle: Gott – ewig, liebend, lebendig.
Die Wege zu Gott sind so zahlreich wie die Menschen, die sie gehen. Daher gibt es verschiedene Angebote in unserer Kirche.
Die tagesaktuelle Version unserer Veranstaltungen finden Sie über den QR-Code:

Kloster Dornach

Kirche – Kultur – Gastlichkeit
Tel. 061 705 10 80
info@klosterdornach.ch
Web: www.klosterdornach.ch

Gottesdienste in der Klosterkirche

So: 10 Uhr (Ital.), 11.15 Uhr (christkath. alle 2 Wochen), 18 Uhr Friedensgottesdienst; Mo: 18.45 Uhr Anbetung; Do: 19 Uhr (Ital.)

Café TheoPhilo– Gespräche auf Augenhöhe

Das offene, moderierte Gesprächsangebot ist im Juli und August in der Sommerpause. Wir freuen uns, alle Interessierten ab dem 24. September wieder jeweils am letzten Mittwoch des Monats zum Café Theophilo begrüssen zu dürfen.

Felix Terrier, Eleonora Knöpfel

Workshop in der Klosterküche

Sie stehen selbst in der Küche und erhalten praktische Tipps und Tricks von Monika Gysin, unserer Küchenchefin.
Anschliessend wird die gemeinsame Arbeit als Tavolata genossen.
Der nächste Küchenworkshop am **Freitag, 4. Juli, ab 15 Uhr** hat das Thema «Frisch geerntet & kreativ serviert – der Geschmack des Klostergartens auf dem Teller». Die Plätze sind limitiert, verbindliche Reservation ist erwünscht. Kosten für Workshop und Tavolate inkl. Wein, Mineral und Kaffee: CHF 149.– pro Person.

Atemarbeit im Klostergarten

Vom 21.–25. Juli leitet die erfahrene Atempädagogin Kathrin Arendt an. Jeweils morgens, 8–9 Uhr: eine positive Körperspannung für den Tag aufbauen und abends, 17.30 –18.30 Uhr: regenerieren und entspannen.
Anmeldung bis am Abend vorher direkt an Kathrin Arendt, Tel. 077 487 84 52 (kein WhatsApp); 20 bis 25 Franken pro Stunde.

Pastoralraum Laufental-Lützeltal

Das Team wünscht schöne Ferien

Was bedeutet dem Seelsorgeteam Ferien? Eine Zeit, um Ideen, Wünsche und Träume umzusetzen (Daniel). Ferien als eine Auszeit vom Alltag (Denise); eine Zeit, um Energie zu tanken (Marianna) und als eine wertvolle Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen, und über das Leben nachzudenken (Pater Paul). Ferientage sind eine Zeit für Erlebnisse in der Natur (Lilian) und für geschenkte Augenblicke, neue Landschaften oder ein neues Essen zu entdecken (Alexander). Ferien bietet die Möglichkeit auszuschlafen und sich zu erholen (Violetta), sich ganz auf das zu konzentrieren, was einem Freude bereitet (Tanja) und wunderbare Momente in der Natur zu erfahren (Christof).
Wir alle wünschen Ihnen viele solcher Momente - alles Gute, und Gottes Segen!

Liebe Pfarreimitglieder,

aufgrund meiner anhaltend sehr hohen Arbeitsbelastung haben mir der Kirchenrat von Laufen und die Verantwortlichen unseres Pastoralraums ein dreimonatiges Sabbatical gewährt. Dafür bin ich äusserst dankbar.
Ich werde deshalb im Zeitraum vom 28. Juni bis 6. Oktober 2025 abwesend sein. Stellvertretungen werden meine Gottesdienste übernehmen, andere Aufgabenbereiche und gewisse Verantwortlichkeiten werden auf das Seelsorgeteam und die Leitungsassistenz verteilt.
Ich wünsche Ihnen allen eine hoffnungsvolle Zeit. Mit segensreichen Grüssen
Christof Klingenbeck

Kollekten

28./30. Juni: Finanzielle Härtefälle und ausserordenliche Aufwendungen des Bistums.
05./06. Juli: Kinderhilfe Sternschnuppe

Pfarreien

Laufen – Herz Jesu, Brislach – St. Peter, Kleinlützel – St. Mauritius, Liesberg – St. Peter und Paul, Roggenburg-Ederswiler – St. Martin, Wahlen - St. Josef

Kontakte

Leitung des Pastoralraums
Christof Klingenbeck, Diakon, Gemeindeleiter Laufen, 061 765 92 02
christof.klingenbeck@pfarrei-laufen.ch

Leitender Priester des Pastoralraums
Pater Paul, 061 773 90 08
pater.paul@pfarrei-laufen.ch

Seelsorgeteam des Pastoralraums
Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger
061 765 92 03
alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch

Leitungsassistentin
Tanja Grolimund, tanja.grolimund@prll.ch

Notfall-Telefon
079 515 72 00

Sekretariat Pastoralraum
Lilian Schmid, lilian.schmid@prll.ch

Homepage
www.prll.ch / www.pfarrei-laufen.ch
www.rkkbrislach.ch

Laufen – Herz Jesu

Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen
Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen
Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00
kontakt@pfarrei-laufen.ch
Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

Marktseelsorge

Am 1. Juli laden wir alle ein, unseren Stand am Monatsmarkt zu besuchen. Sie finden uns direkt am Eingang des Stedtli bei der christ. kath. Kirche. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Kein Gottesdienst

Am Wochenende vom 5./6. Juli findet kein Gottesdienst in unserer Pfarrei statt. Dem Liturgiekalender können Sie die Daten der Gottesdienste in unserem Pastoralraum entnehmen.

Konzert

Am 7. Juli um 20 Uhr laden wir Sie herzlich ein am Konzert Rheinstimmen, unter der Leitung von Reiner Schneider-Waterberg, teilzuhaben. Die Rheinstimmen singen ein Programm mit dem Titel "It lights the whole sky" gemeinsam mit Onomeya (Cello) und Jonathan Pratt (Bass): Vokalwerke a cappella Musik und mit Cello. Freier Eintritt (Kollekte).

Wir gratulieren

Seinen 80. Geburtstag feiert am 5. Juli Hansjörg Gygi. Wir wünschen dem Jubilar von ganzem Herzen alles Gute, ein frohes Fest und Gottes Segen.

Ökum. Religionsunterricht

Auch im Schuljahr 2025/26 wird auf allen Stufen ökumenischer Religionsunterricht erteilt. Die 1. Primarklasse unterrichtet Frank Scheffler , die 2. Primarklasse Antoinette Kocher. Denise Meier- Schmidlin erteilt den Religionsunterricht in den Klassen der 3.-6. Primarstufe. Die Kinder werden auf die Erstkommunion im Team vorbereitet. Pfarreiseelsorger Alexander Mediger wird ebenfalls die 6. Klasse in Religion unterrichten. Für die 8. und 9. Klassen werden wiederum ökum. Anlässe angeboten. Das Programm für diese Anlässe erhalten die Jugendlichen im August/ September. Der Besuch bestimmter Angebote im 8. und 9. Schuljahr ist Bestandteil der Firmvorbereitung. Die Firmung wird in Laufen den Jugendlichen im 17. Altersjahr gespendet.

Schöne Sommerferien!

Das Pfarreisekretariat bleibt im Juli offen. Das Telefon wird von einer Ferienvertretung von 9-11 Uhr bedient. Unter dem Telefon 079 515 72 00 ist in seelsorgerischen Notfällen jederzeit ein Seelsorger für Sie erreichbar. Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen eine erholsame und sonnige Sommer(ferien)zeit.

Sommertageslager

Vom 7. - 9. Juli findet auf dem Areal der Herz-Jesu-Pfarrei Laufen ein Sommerlager für Kinder statt.

Keine «stille Anbetung»

Am Montag, den 7. Juli entfällt die "stille Anbetung".

Brislach – St. Peter

Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach
Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach
Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03
pfarramt.brislach@bluewin.ch
Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

Patrozinium 28. Juni

Herzliche Einladung zum Patrozinium St. Peter und Paul.
Der Gottesdienst findet um 19.00 Uhr statt und wird musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor.

In diesem Gottesdienst dürfen wir Julia Buri als Neuministrantin aufnehmen. Wir begrüssen Julia in der Minischar und wünschen ihr viel Freude beim ministrieren und alles Gute.

Kaffeetreff

Am Donnerstag, 10. Juli findet im Anschluss an den Gottesdienst unser Kaffeetreff im Pfarreiheim statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Pfarramt geschlossen

Das Sekretariat ist vom 14. Juli bis 3. August geschlossen. Beachten Sie den Anrufbeantworter oder die Homepage www.rkkbrislach.ch.
In dringenden seelsorgerischen Fällen rufen Sie die Nummer 079 515 72 00 an.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Lilian Schmid

Kleinlützel – St. Mauritius

Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinlützel
Frohmattrain 288, 4245 Kleinlützel
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21
pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch
Öffnungszeit: Mittwoch 15-17 Uhr

Kein Gottesdienst

Am Wochenende vom 5./6. Juli findet kein Gottesdienst in der Kirche statt.

Gemeindefeiertag St. Ulrich

Am Gedenktag des Heiligen Ulrich, 4. Juli, laden wir alle ganz herzlich um 9.00 Uhr zu einem Gottesdienst mit Kommunionfeier ein. Anschliessend gibt es Kaffee in der Kirche. Es sind alle herzlichst eingeladen.

Goldene Hochzeit

Der Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür wird am Samstag, 6. September 2025 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn stattfinden. Anschliessend laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein.
Interessierte Paare melden sich bitte bis spätestens 18. August beim Sekretariat Tel. 061 771 06 21.

Liesberg – St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg
Bäumliweg 6, 4254 Liesberg
Esther Gasser, Sekretärin,
061 771 06 43, 077 455 61 76,
pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

Seniorengruppe

Die Gruppe trifft sich am Freitag, 4. Juli um 12.15 Uhr im Bistro Glashütte, Bärschwil Station, zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein.

Rosenkranzgebet

Während den Sommerferien, 30.06.-08.08., fällt das gemeinsame Gebet am Donnerstagmorgen aus. Zum persönlichen Gebet ist die Kirche offen für alle, herzlich willkommen.

Blumiger Nebenjob

Haben Sie Freude am Arrangieren von Blumen und suchen einen kleinen Nebenjob? Sind Sie mobil (Auto) unterwegs? Für die Gottesdienste (2-3 Mal monatlich) gestalten Sie Blumengestecke oder -sträusse und erhalten dafür eine Entschädigung auf Stundenbasis. Interessiert? Dann melden Sie sich beim Pfarramt oder bei Madlene Hammel, 061 771 04 17.

Plan Juli-September

Ab Montag, 30. Juni, liegt der Gottesdienstplan Juli-September in den beiden Kirchen zum Mitnehmen bereit. Gerne sende ich Ihnen auch ein Exemplar per Post oder E-Mail.

Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler
Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 61 76

pfarramt.liesberg@bluewin.ch
Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr
Rosmarie Lötscher (Verw.), 079 706 20 77

Kein Gottesdienst

Am Wochenende vom 28./29. Juni findet kein Gottesdienst in Roggenburg statt. Alle An-

gebote im Pastoralraum finden Sie in der Agenda.

Ökum. Religionsunterricht

Die Schulkinder von Roggenburg besuchen in der Regel die Primarschule in Röschenz und damit auch den dortigen ökumenischen Religionsunterricht (Erstkommunion). In der 8./9. Klasse werden sie dann zu den ökum. Angeboten unseres Pastoralraums eingeladen und nach erfolgtem Besuch auch zur Firmung 17+.

Die Schulkinder von Ederswiler besuchen die Primarschule im Kanton Jura und gehen ab der 8. Klasse denselben Weg wie die Jugend von Roggenburg. Alle Kinder können auch im Pastoralraum die Erstkommunion feiern. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne im Pfarramt melden.

Plan Juli – September

Die Übersicht der Gottesdienste von Juli-September finden Sie ab sofort im Schriftenstand. Für ein Exemplar per Post oder e-mail melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Frohe Sommertage!

Wir wünschen allen fröhliche, erholsame und wunderbare Sommertage!

Wahlen – St. Josef

Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen
Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen
Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41
pfarramtwahlen@gmx.ch
Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

Verstorben

Aus unserer Pfarrei mussten wir von Kuno Schmidlin-Borer (81) Abschied nehmen. Das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Ferien Pfarramt

Das Pfarramt bleibt vom 30. Juni bis 11. Juli geschlossen. In seelsorgerischen Notfällen erreichen sie uns unter 079 515 72 00. Herzlichen Dank für ihr Verständnis.
Gaby Conte

Opfereinnahmen Januar – Mai

Epiphaniekollekte Inländ. Mission Fr. 52.25
Solidaritätsfond für Mutter und Kind Fr. 34.-
Schreibstube Rotes Kreuz Fr. 41.-
Winterhilfe Baselland Fr. 36.05
Pro Senectute beider Basel Fr. 32.70
Anlaufstelle BL Asyl + Migration Fr. 30.20
Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Fr. 60.20
Fastenaktion (mit Suppentag) Fr. 993.80
Christinnen und Christen im Heiligen Land Fr. 65.15
Theodorastiftung (Erstkommunion) Fr. 245.50
Mittagsfrisch Fr. 14.80
St. Josefskollekte Fr. 78.75
Herzlichen Dank für ihre Spende.

Gottesdienste

Laufen

Samstag, 28. Juni
17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

Sonntag, 29. Juni
09.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Dreissigster für Hedwig Baur
Jahrzeit für Marlis Bieli-Bittger, Kasimir und Anna Bieli-Spiess und Sohn Peter,
Albert und Paula Gygi-Henz, Elisabeth Schmidlin-Anklin, Kurt Gunti und Josef Gunti-Gerster, Josef und Magdalena Gunti-Saner, Ernst Halbeisen-Gunti, Helene und Willi Imhof-Gerster, Dorli Bieli-Käsermann
11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

Montag, 30. Juni
13.15 -18.15 Uhr Stille Anbetung, Krypta

Dienstag, 1. Juli
10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
15.30 Rosenkranz, Kapelle des Seniorenzentrums Rosengarten

Freitag, 4. Juli
19.00 Herz-Jesu Gottesdienst mit Eucharistie

Samstag, 5. Juli
17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

Sonntag, 6. Juli
11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

Montag, 7. Juli
20.00 Konzert

Dienstag, 8. Juli
10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
15.30 Rosenkranz, Kapelle des Seniorenzentrums Rosengarten

Freitag, 11. Juli
10.00 Meditation, Krypta

Brislach

Samstag, 28. Juni
19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier zum Patrozinium und Aufnahme Neuministrantin.
Dreissigster für Dora Otzenberger-Kohler
Jahrzeit für Marianne und Fridolin Jeger-Hügli, Georges Hügli-Häner, Margrit Hügli-Berger, Pfarrer Paul Hügli, Anton und Lina Hügli-Dannacher

Donnerstag, 3. Juli
18.00 Rosenkranz

Freitag, 4. Juli
09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Aussetzung des Allerheiligsten

Samstag, 5. Juli
19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Juli
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Kaffeetreff im Pfarreiheim.
18.00 Rosenkranz

Kleinlützel

Sonntag, 29. Juni
11.15 Gottesdienst mit Eucharistiefeier.
Jahrzeit für Fritz und Elise Meier-Stich, Josef und Adelheid Dreier-Dreier, Paul und Theres Borer-Häner.
Gedächtnis für Maria und Robert Allemann-Jacquemai und Kinder Beat und Willy, Norbert Stich-Zurflüh, Theo Dreier-Hammel, Simon Dreier, Therese Linder-Borer.

Freitag, 4. Juli
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Kaffeetreff.

Liesberg

Sonntag, 29. Juni
Patrozinium St. Peter und Paul
11.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Konrad Spies-Saner, Sebastian und Palma Savioli-Salicione, Alice und Werner Borer-Stein, Markus Steiner-Borer, Emelie und Otto Borer-Buchwalder, Rita Steiner, Franz Steiner, Achilles und Marie Steiner-Nussbaumer

Roggenburg-Ederswiler

Montag, 30. Juni
16.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 6. Juli
10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Jahresgedächtnis für Germann Bloch
Gedächtnis für Helene und Otto Bloch-Sütterlet, Eugenie und Alberth Schmidlin-Perrin, André Spies, Willy Spies, Silvayn Broquet, Leo Spies, Paul Spies

Montag, 7. Juli
16.00 Rosenkranzgebet

Wahlen

Sonntag, 6. Juli
10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier
Jahrzeit für Leo und Erika Neyerlin-Küchle

MCI Birstal – Laufen

Pfarreien

Missione Cattolica Italiana del Birstal
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

Kontakte

Missionario
Padre Pasquale Rega
076 578 92 66

Ufficio Laufen
Marianna Ferrara
lunedì 14:00 - 18:00
martedì 8:30 - 11:45 / 14:00 - 18:00
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

Non c'è l'Adorazione

Lunedì 7 luglio non ci sarà l'Adorazione.

Invito per festeggiare le nozze d'oro

Il vescovo di Basilea Felix Gmür invita tutte le coppie che quest'anno festeggiano le nozze d'oro a partecipare alla celebrazione di sabato 6 settembre 2025 alle ore 15:00 presso la cattedrale St. Urs e Viktor a Solothurn. In questa celebrazione ringraziamo Dio per questa grazia e preghiamo per tanti anni felici. Iscrizione entro il 18 agosto presso la segretaria della Missione Cattolica Italiana di Laufen.

Buone Vacanze

Le vacanze sono un'opportunità preziosa per rigenerarsi, esplorare, amare e vivere con più intensità. Vi auguriamo una vacanza piena di nuove scoperte. Buona vacanza a tutt!

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni
11.30 MCI Birstal – Laufen
Santa Messa
Intenzione di suffragio per Pasquale De Luca, Gessica Quartara, Maria Quartara, Vito Quartara
Trigesimo Biagia Ferrara

Montag, 30. Juni
13.15 Nella cripta
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

Sonntag, 6. Juli
11.30 MCI Birstal – Laufen
Santa Messa

Pfarrei Röschenz – St. Anna

Pfarramt Röschenz
Pfarrweg 6
4244 Röschenz
www.kircheroeschenz.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag 16.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

Sekretariat
Barbara Karrer-Erzer
061 761 62 34
076 533 33 64
kircheroeschenz@bluewin.ch

Pfarrer
Franz Sabo
079 555 39 84

Katechetin
Fabienne Jermann
061 761 71 30

Sakristanin
Sabina Hänggi
079 217 30 76

Pfr. Franz Sabo, der Kirchenrat und das Kirchenteam wünschen allen eine gute Sommerzeit und erholsame, schöne Ferien!

Du musst das Leben nicht verstehen,
dann wird es werden wie ein Fest.
Und lass dir jeden Tag geschehen
so wie ein Kind im Weitergehen
von jedem Wehen
sich viele Blüten schenken lässt.

Sie aufzusammeln und zu sparen,
das kommt dem Kind nicht in den Sinn.
Es löst sie leise aus den Haaren,
drin sie so gern gefangen waren,
und hält den lieben jungen Jahren
nach neuen seine Hände hin.

Rainer Maria Rilke
Foto: Barbara Karrer

Patrozinium

Die heilige Anna ist unsere Kirchenpatronin. Den Gottesdienst zu ihren Ehren feiern wir dieses Jahr genau an ihrem Gedenktag.

Am Samstag, 26. Juli, um 18.30 Uhr mit anschliessendem Apéro.

Uns wird ein ganz besonderer musikalischer Ohrenschmaus zuteil. Gabriel Gully und Erwin Füchslin spielen Orgel, Trompete, Flügelhorn und Alphorn.

Wir freuen uns auf diesen Festgottesdienst!

50. Hochzeitsjubiläum

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare, welche dieses Jahr das 50. Hochzeitsjubiläum feiern, zu einem Festgottesdienst ein.

Diese Feier findet am Samstag, 6. September, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni
10.00 Gottesdienst mit Eucharistie
(Pfr. Franz Sabo)
Jahrzeit: Trudy und Werner Karrer, Andreas Meyer-Jankovic, Elsa Meyer-Spirig mit Gebhard Spirig, Severino Theodor Degen-Müller
Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern
Orgel: Christian Müller

Samstag, 5. Juli
18.30 Gottesdienst mit Eucharistie
(Pfr. Bernhard Schibli)
Heilige Messe: nach Meinung
Jahrzeit: Anna und Leo Karrer-Ruozzo mit Doris Hartmann-Karrer, Leo Halbeisen-Weber
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
Orgel: Fabienne Studer

Sonntag, 13. Juli
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
(Fabienne Jermann)
Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas
Orgel: Christian Müller

Veranstaltungen

Donnerstag, 3. Juli
09.30 Donnschtigskaffi,
Zum Austausch bei Kaffee und Gipfeli sind alle herzlich Willkommen!

Pastoralraum am Blauen

Sommer, Sonne, Wärme

Sie ist da, die Sommerzeit. Die Zeit, wo die Tage länger sind. Wo die Fenster am Morgen weit geöffnet werden, um die Wohnung zu lüften und kühlen.

Ich mag diese Zeit, auch wenn es manchmal ganz schön heiss Draussen ist und man sich am liebsten in den kalten Keller zurückzieht oder sich in der Migros vor das Kühlregal stellt.

In der Sommerzeit sieht die Welt einfach anders aus. Es ist alles viel bunter und lebhafter. Man sieht die Leute in ihren Gärten, in der Badi, beim Spazieren usw.

An lauen Sommerabenden kommt auch ab und zu der Grill zum Einsatz, sich die Familie, Freunde und Bekannten treffen und bis in die Nacht im Garten oder Balkon zusammensitzen und über Gott und die Welt reden.

Die Koffer gepackt werden und man wegfährt oder fliegt, um ein oder mehrere Wochen in den Bergen oder am Meer zu verbringen.

Ich hoffe, Sie alle können auf Ihre eigene Art und Weise die Sommerzeit geniessen. Energie tanken, Zeit mit der Familie, Bekannten oder Freunden verbringen, ausschalten und einfach mal Zeit haben zum Nichtstun.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit, sei es hier Zuhause oder irgendwo in den Ferien.

Patricia Schumacher

Pfarreien

Blauen - St. Martin
Dittingen - St. Nikolaus
Grellingen - St. Laurentius
Nenzlingen - St. Oswald
Zwingen - Mariä Empfängnis

Kontakte

Pastoralraum am Blauen
Kirchweg 4, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 61 71
www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon
Tel. 077 436 34 40

Sekretariat
Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71
sekretariat@kircheamblauen.ch
Di bis Fr 10 bis 11.30 Uhr
Di Nachmittag 14 bis 15.30 Uhr

Seelsorgeteam
Adolf Büttiker Sanar
Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 763 91 27
adolf.buettiker@kircheamblauen.ch
Osita Asogwa
Vikar
Tel. 061 763 91 28
osita.asogwa@kircheamblauen.ch
Marion Scalinci-Ackermann,
Religionspädagogin
Tel. 061 763 91 30
marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch

Pastoralraum am Blauen

Kollekten

Wochenende 28./29. Juni
Wir nehmen die diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen auf. Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen.
Wochenende 5./6. Juli
Die Kollekte nehmen wir zugunsten der Entwicklungsarbeit von Osita Asogwa in seiner Heimat Nigeria auf. Osita Asogwa unterstützt damit arme Familien, welche das Schulgeld für ihre Kinder nicht bezahlen können. Ebenfalls unterstützt er bedürftige Familien mit Lebensmitteln, Medikamenten usw.

Abwesenheit

Marion Scalinci ist noch bis zum 29. Juni abwesend.
Adolf Büttiker ist noch bis am 25. Juli abwesend.
Das Sekretariat ist normal geöffnet. Bei Notfällen ausserhalb der Büroöffnungszeiten rufen Sie bitte auf das Notfallhandy, Tel. 077 436 34 40, an.

Gottesdienst beim Schützenhaus in Blauen für den gesamten Pastoralraum

Am Sonntag, 29. Juni feiern wir den Gottesdienst bei schönem Wetter um 10.00 Uhr beim Schützenhaus, es wird dann kein Vorläuten der Kirchenglocken geben. Bei schlechter Witterung wird der Gottesdienst in der Kirche stattfinden, die Kirchenglocken werden normal mit Vorläuten läuten. Die Kirchenchöre Blauen und Dittingen werden die Feier musikalisch umrahmen. Nach dem Gottesdienst, bei jeder Witterung, offeriert die Kirchgemeinde allen Besucherinnen und Besuchern einen Apéro beim Schützenhaus. Anschliessend bietet uns der Schützenverein mit einer kleinen Festwirtschaft (Grilladen und Getränke) die Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen.
Wir freuen uns auf viele Begegnungen und auf das gemütliche Beisammensein!
Kirchgemeinderat Blauen, Seelsorgeteam und Feldschützen Blauen

Feldgottesdienst beim Käppeli in Nenzlingen für den gesamten Pastoralraum

Am Sonntag, 6. Juli, feiern wir den Gottesdienst bei schönem Wetter (die Glocken läuten nicht) beim Käppeli.
Zu diesem besonderen Gottesdienst um 10.00 Uhr draussen in der Natur, laden wir alle Pastoralraumangehörigen ganz herzlich ein.
Bei schlechter, unsicherer Witterung (Glocken läuten normal) findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Kirche statt.
Zum anschliessenden Apéro sind alle eingeladen.
Kirchgemeinderat Nenzlingen und Seelsorgeteam

Marktseelsorge

Am Dienstag, 1. Juli ist wieder «Märit» in Laufen. Das Seelsorgeteam der evang.- ref. Kirchgemeinde Laufental, des Pastoralraumes Laufental-Lützeltal, die Christkatholische Kirchgemeinde Laufental und wir vom Pastoralraum am Blauen sind ebenso vor Ort. Wir freuen uns auf eueren Besuch.

Abschluss Erstkommunion 2025

Am Samstag, 7. Juni 2025 kamen alle Familien der Erstkommunion 2025 nochmals zusammen, um gemeinsam den Abschluss des Erstkommunionweges zu feiern.
Vielen Dank für den schönen Abend und das Vertrauen der letzten Monaten.

Marion Scalinci

Hausbesuch/Hauskommunion

Wir besuchen Sie gerne Zuhause oder bringen Ihnen die Kommunion nach Hause. Falls Sie das wünschen, melden Sie sich bei Adolf Büttiker, 061 763 91 27, Osita Asogwa, 061 763 91 28 oder dem Sekretariat. Während der Zeit vom 23. Juni bis 25. Juli ist Adolf Büttiker abwesend. Gerne dürfen Sie sich während dieser Zeit an Osita Asogwa wenden.

Vorinformation: Goldenen Hochzeit

Der Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür wird am Samstag, 6. September um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn stattfinden. Anschliessend Kaffee und Kuchen in der Mensa der Kantonsschule Solothurn. Interessierte Paare melden sich bitte bis spätestens 12. August beim Sekretariat.

DITTINGEN – ST. NIKOLAUS

Wohnung im Pfarrhaus zu vermieten

Ab 1. Juli zu vermieten, an der Dorfstrasse 58, Dittingen, 2,5-Zimmer Erdgeschosswohnung (64m2) mit gedecktem Sitzplatz/Wintergarten. Miete Fr. 1'270.00 plus Nebenkosten Fr. 150.00. Bei Interesse oder für Auskünfte können Sie sich an Dieter Hueber wenden, Tel. 078 402 38 83.18

ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

Pfarreisaal

Der Pfarreisaal unter der Kirche in Zwingen bleibt während den Schulferien im Sommer, 28. Juni bis 10. August, geschlossen.
Währen dieser Zeit finden keine Saalvermietungen statt.

Gespendete Kollekten

Wir danken für folgende Kollekten im Monat Mai:

4.5. Chance Kichenberufe	**160.30 CHF**
11.5. St. Josefsopfer	**94.60 CHF**
18.5. Stiftung Theodora	**391.85 CHF**
25.5. Aufgaben Bistum	**73.75 CHF**
29.5. Kath. Frauenbund	**126.30 CHF**

Gottesdienste

Blauen

Sonntag, 29. Juni
10.00 Schützenhaus
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa und den Kirchenchören Blauen und Dittingen. Gedächtnis für Marie-Therese und Erhard Meury. Bei schlechtem Wetter, findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Bitte beachten Sie die Mitteilung unter Pastoralraum.

Freitag, 11. Juli
09.00 Kirche
Rosenkranzgebet anschliessend Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

Dittingen

Samstag, 5. Juli
17.45 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Jahresgedächtnis für Bruno Strauss-Seggінger

Grellingen

Mittwoch, 9. Juli
09.00 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

Nenzlingen

Freitag, 4. Juli
09.00 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

Sonntag, 6. Juli
10.00 Käppeli
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Bitte beachten Sie die Mitteilung unter Pastoralraum.

Zwingen

Samstag, 28. Juni
17.45 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Jahresgedächtnis für Josef Jermann-Huber; Josef und Emma Haefeli-Amman; Klara Cueni-Brunner. Gedächtnis für Ruedi Eggimann; Karl Hueber-Haefeli; Bruno Cueni-Brunner

Mittwoch, 2. Juli
09.30 Kirche
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

Pastoralraum Thierstein

Ausflug der Erstkommunikanten und Minis

Besuch der Hostienbäckerei Kloster St. Anna in Gerlisberg Luzern am Samstag, 31. Mai.

Bereits um 7.00 Uhr startete die Reise mit 23 Kinder. Dieses waren einige Erstkommunionkinder von Breitenbach und Büsserach, aber auch Ministrantinnen und Ministranten aus allen Dörfern des Pastoralraumes. Isabelle Grolimund und Marcel Zahnd haben diese Reise organisiert und begleitet. Sie wurden von Yolanda Hiestand und Elisabeth Borer bei der Aufsicht unterstützt.

Bei schönstem Wetter fuhren wir über den Passwang und dann via Autobahn nach Luzern. Dort fuhr der Car direkt der Reuss entlang, so dass sich die Kapellbrücke wunderbar präsentierte.

Etwas oberhalb von Luzern, nach einigen schmalen und engen Kurven, erreichten wir das Kloster St. Anna in Gerlisberg. Vom Kloster aus hat man eine Aussicht, direkt auf den Vierwaldstättersee und den Pilatus. Die Kapuzinerinnen-Gemeinschaft lebt und arbeitet dort. Sie betreiben die schweizweit grösste Hostienbäckerei.

Schwester Maria Raphael Märtens begrüsste uns nach einer kleinen Znünipause vor dem Kloster und führte uns in die Hostienbäckerei. Dort weihte sie alle in das Rezept für die Hostien ein: Wasser und Weizen-Mehl, gut verrührt und ausgeruht. So wird der Teig auf die heissen Backplatten gespritzt und durch den Ofen gefahren.

Die ausgekühlten Oblaten-Platten kommen dann zum Stanzen. Ca. 50'000 Hostien werden an einem «normalen» Backtag von Hand ausgestanzt, kontrolliert, sortiert, vom überschüssigen Mehlstaub befreit und abgepackt. Vor Feiertagen kann es gerne 2–4-mal so viel sein. Es werden auch grössere Hostien ausgestanzt, wie die Messopfer-Hostie und die Konzelebrations-Hostie, die grösste mit einem Durchmesser von 135 mm. Hier in Gerlisberg werden Weizenhostien hergestellt, aber es gibt auch Gluten-Freie Hostien, diese werden aber in einem anderen Kloster hergestellt.

Schwester Maria Raphael erklärte alles sehr detailliert und beantwortete gerne die Fragen der Kinder. Herzlichen Dank für die interessante Führung.

Es ist bald Mittagszeit, so dass wir nach Wolhusen chauffiert wurden, wo Yolanda Hiestand eine Feuerstelle inkl. angezündetem Feuer organisierte. Diese ist direkt bei der Burgruine hoch über Wolhusen. Die Kinder konnten sich aus dem Rucksack verpflegen, sich ein «Schlangenbort» am Feuer backen und die Gegend rund um die Feuerstelle erkunden. Natürlich lud der Pavillon der Burgruine zum Auskundschaften ein. Zum Dessert wurde uns ein Pack «Stanzreste» mitgegeben, die einige Kinder mit Genuss verzehrten.

Frisch gestärkt wanderten wir zurück zum Car, der uns gesund und munter wieder nach Breitenbach zurückbrachte.

Ein schöner Tag, bei dem sich die verschiedenen Kinder aus dem Pastoralraum treffen und kennen lernen konnten. Herzlichen Dank an Isabelle und Marcel fürs Organisieren.

Text und Bilder: Elisabeth Borer

Kontakte

Pastoralraumleitung
Seelsorgerin Carmen Stark-Saner
carmen.stark@pr-thierstein.ch
061 781 11 54

Leitender Priester
Gregory Polishetti
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch
061 781 11 54

Katechesenverantwortliche
Isabelle Grolimund
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach
Yolanda Hiestand
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch
061 781 11 54
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,
Fr. 8 - 11.30 Uhr

Notfalltelefon
079 255 09 47

Pfarramt Beinwil
Petra Christ, 061 791 15 12
fam.christ@ambonet.ch

Pfarramt Bärschwil
Monika Henz, 061 761 33 18
pfarramt.baerschwil@gmx.ch

Pfarramt Grindel
Patricia Stegmüller, 061 761 45 18
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

Pfarramt Erschwil
Renata Strübi, 061 781 10 93
pfarramt.erschwil@bluewin.ch

Pfarramt Büsserach
Elisabeth Borer, 061 783 80 91
pfarramt.buesserach@bluewin.ch
Nathalie Schaub, We Youth Connect
061 781 45 31

BREITENBACH-FEHREN-SCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

Lichtblick füllen – meine Lieblingsbeschäftigung

Seit einem Jahr benutzen wir nun Censhare, ein Online-Portal, um den Lichtblick zu schreiben. Anfangs noch mit grösseren Schwierigkeiten, denn es war doch von Grund auf neu für uns Sekretärinnen. Sogar ich als die Jüngste, hatte meine Schwierigkeiten. Anfangs lief das Telefon heiss mit Anrufen aus den anderen Sekretariaten im Pastoralraum. Hei Yolanda, wie geht das noch mal? Könntest du noch einmal erklären wie wir die Fotos zuschneiden müssen? Wäre es dir möglich den Text noch einzufügen, ich weiss wieder nicht mehr wie das geht? Wiso bringe ich die Ampel nicht auf Grün? Alles Fragen, die zu recht gestellt wurden, aber gelöst und beantwortet werden konnten.

Doch ich glaube, wir haben das gut gemeistert. Klar gibt es immer noch Dinge zu verbessern, aber da haben wir leider keine Macht, dies durchzusetzen. Ich weiss, viele von Ihnen hätten gerne, wenn die Dorfnamen noch farbig wäre, damit man sich besser orientieren kann. Leider ist dies auf mehrfache Anfrage noch nicht bei den jeweiligen durchgekommen. Aber ich versuche immer, die jeweiligen Dörfer in Spalten zu halten, damit es Ihnen allen einfacher geht mit lesen.

Nun sitze ich wieder einmal daheim am Laptop, meinem Ferrari, und überlege was ich schreiben soll, damit das Pfarrblatt auch voll wird und Sie sich nicht durch Lücken wühlen müssen.

Es ist noch Mitte Juni, aber ich schreibe diesen Text für das Pfarrblatt von Anfang Juli. Das ist immer besonders spannend, denn wie in Breitenbach, ist auch in den anderen Dörfern nicht so viel los während der Ferien. Und doch müssen fünf Seiten gefüllt werden. Aber mit was? Normalerweise fülle ich mit Fotos auf, wenn es noch Platz hat aber keinen Text mehr. Aber ich kann doch nicht eine ganze Seite füllen mit Fotos.

Ahh! Übermorgen findet in der Allmend noch der Feldgottesdienst zum Fronleichnam statt. So wie der Wetterbericht aussieht, ist Petrus uns dieses Jahr besser gesinnt als das Letzte. So könnte ich Ihnen noch einen kurzen Rückblick schreiben am Freitag. Inklusive ein paar Fotos.

Sie sehen, es ist nicht immer einfach, den Lichtblick alle zwei Wochen zu füllen. Manchmal müssen wir uns echt anstrengen.

Und da kann es auch mal sein, dass es Fehler gibt, denn wo gearbeitet wird, da können diese passieren. Also seien Sie gnädig mit uns allen, wenn sich wieder etwas eingeschlichen hat, oder fehlt. Wir alle sind Menschen, die ihr Bestes geben.

Meine Kolleginnen aus den anderen Pfarreisekretariaten im Pastoralraum und ich geben alles, damit es für Sie spannende fünf Seiten werden. Ich bedanke mich bei allen fünf Frauen für ihren Einsatz beim Schreiben des Lichtblicks.

Und ob Sie es glauben oder nicht, ich freue mich immer wieder, wenn ich Feedbacks bekomme. So sehe ich, wer meine Texte liest und was ich noch verbessern, oder auch so belassen kann.

Yolanda Hiestand

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Vom 7. Juli bis am 8. August ist das Pfarramt jeweils am Dienstag- und Donnerstagmorgen von 8.00 - 11.30 Uhr besetzt. Telefonisch sind wir während der ganzen Bürozeiten, Dienstag und Donnerstag von 8.00 - 11.30 und 14 - 17 Uhr, Freitag 8.00 - 11.30 Uhr erreichbar. Termine können nach telefonischer Absprache vereinbart werden. **Für Krankensalbungen und bei Todesfällen erreichen Sie uns auch ausserhalb der angegebenen Zeiten auf dem Notfall-Telefon unter der Nummer 079 255 09 47.**

Saalreservationen werden nur während der Bürozeiten angenommen!

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer und denjenigen, die Ferien haben, eine schöne Auszeit. Geniessen Sie die Zeit.

Sekretärinnen Pfarramt Breitenbach und Sekretariat Pastoralraum

Schulendgottesdienst in Fehren

Am Mittwoch, 2. Juli, findet in Fehren um 10.15 Uhr der Schulendgoottesdienst statt. Unter dem Motto Sommerferien Ahoi feiern die Schülerinnen und Schüler der 1. - 6. Primarklassen mit Stéphane Barth und Isabelle Grolimund den Gottesdienst.

Vor dem Gottesdienst, während der Schulpause, überrascht Fehren Aktiv die Schüler mit einem Znüni. Wir wünschen Euch allen schöne Sommerferien. Geniesst die Zeit.

Ökumenischer Spielenachmittag für Senioren und Seniorinnen

Lieben Sie das Beisammensein und miteinander Gesellschaftsspiele machen? Dann sind Sie hier genau richtig. Am 3. Juli von 14 bis 16.30 Uhr findet im Restaurant Zäni im Alterszentrum Bodenacker unser monatlicher Spielenachmittag statt.

Egal welcher Herkunft und welcher Religion Sie sind, kommen Sie vorbei und geniessen Sie 2.5 Stunden in geselligem Rahmen.

Kennen Sie jemanden, der auch gerne spielt? Kein Problem, alle ab 60 Jahren sind eingeladen vorbeizuschauen.

Yolanda Hiestand

Offenes Singen

Am Donnerstag, 3. Juli findet um 17.00 Uhr wieder ein offenes Singen im Pfarreisaal Breitenbach statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, denn Singen tut der Seele gut!

Bei einem kleinen Umtrunk im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und gemütlichen Beisammensein.

BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

Pfingstgottesdienst

Herzlichen Dank dem Kirchen- und dem Männerchor Büsserach, wie auch der Dalhousie Pipe Band für die grossartige musikalische Umrahmung des Pfingstfestes.
Besonders eindrücklich war das Arrangement von „Amazing Grace“, wo die beiden Chöre abwechselnd und zusammen begonnen haben und dann der Einsatz der Dudelsäcke und Trommeln, der sich zum Finale hin gesteigert hat. Hier gilt noch ein besonderes Dankeschön Maria Morózova, für Ihre wertvolle Arbeit und Leitung der Chöre.

Text: Elisabeth Borer, Bild: Doris Hofer

Seniorengruppe Büsserach

Wir suchen neue Organisatorinnen!
Kennen Sie die Seniorengruppe Büsserach? Einmal pro Monat treffen sich lebenserfahrene Personen zu einem ungezwungenen Begegnungs- und Spiel-Nachmittag im Vereinshaus Wydenmatt. Die OrganisatorInnen bereiten den Raum und die Spiele vor, wie auch ein Zvieri. Der Tagesausflug mit dem Car im Mai und der Lotto-Nachmittag mit attraktiven Preisen sind die Highlights des Jahres. Immer stehen Geselligkeit und die Mitmenschen im Zentrum.
Nach bald 13 Jahren werde ich Ende Jahr aus der Seniorengruppe austreten und die Hauptverantwortung abgeben. An wen? Ich weiss nicht, vielleicht an Sie? Mit mir werden mindestens noch zwei Organisatorinnen die Gruppe verlassen.
Wir haben diese Nachmittage gerne organisiert und auch das Beisammensein mit den SeniorInnen genossen. So fällt es uns auch nicht leicht, die Organisation in „neue“ Hände zu legen. Wir hoffen ganz fest, dass sich einige Personen bereit erklären, die Senioren-Nachmittage weiterzuführen und so den älteren Mitmenschen die Möglichkeit für einen unverbindlichen Treffpunkt erhalten bleibt.
Gerne stehe ich Ihnen für Fragen zu Verfügung, oder schauen Sie doch einfach bei einem der nächsten Treffen rein!
Elisabeth Borer-Meyer – Tel. 061 783 80 91

Kirchenwäsche

wie auch Paramente, sind Textilien, die in der Kirche verwendet werden. Paramente sind liturgische Textilien wie Messgewänder. Diese Textilien werden mit der Zeit auch schmutzig, so dass sie gewaschen oder chemisch gereinigt werden müssen. Per sofort oder nach Vereinbarung wird eine Person gesucht, die diese Aufgabe übernehmen möchte. Also alle paar Wochen die Tücher und Decken waschen und bügeln und von Zeit zu Zeit die kirchlichen Gewänder in die Reinigung bringt. Eine Einführung durch die Vorgängerin ist gewährleistet. Entschädigung gemäss Budget. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Kirchenrat oder im Pfarreisekretariat.

Pfarramt Büsserach

Seit Mitte Juni ist das Pfarramt in Büsserach in den "neuen" Räumen im Untergeschoss des Pfarrhauses. Der Zugang ist rechts dem Haus entlang und dann sehen Sie den Eingang hinter dem Carport.
Das Pfarreisekretariat ist jetzt wieder zu den gewohnten Zeiten, jeweils am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr für Sie geöffnet. Telefonisch kann man das Sekretariat täglich zu den normalen Bürozeiten erreichen.

BEINWIL – ST. VINZENZ

Hauskommunion

Am Dienstag, 16. Juli bringt Carmen Stark-Saner nachmittags die Hauskommunion vorbei und sie freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen. Wer den Hausbesuch wünscht, meldet sich bitte beim Pfarreisekretariat Beinwil.

Taizé-Abendfeier

In diesem Jahr sind an folgenden Tagen Taizé-Abendfeiern geplant: 26. August, 23. September, 21. Oktober und 25. November. Sie finden jeweils um 19:00 Uhr in der Klosterkirche Beinwil statt. Alle sind herzlich willkommen.

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe

1. Für die Bildung in Unterscheidung: Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt. 2. Das Zusammenleben unterschiedlicher Generationen ist ein Geschenk, das zugleich Gerechtigkeit unter den Generationen fordert. Lasst uns gemeinsam beten für eine gegenseitige Unterstützung und Bereicherung der Generationen und einen lebendigen Austausch der Gaben von Jung und Alt.

Schöne Ferienzeit

Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien und etwas Zeit, die Seele baumeln zu lassen. Auch wenn der Alltag für manche weitergeht, wünschen wir dennoch eine angenehme und erfüllte Zeit.

BÄRSCHWIL – ST. LUKAS

Herzlichen Dank

Viele Jahre hat der Organist Klaus Müller in der Kirche den Ton angegeben. Klaus hat unzählige Wortgottesfeiern, Eucharistiefeiern, Festgottesdienste und Beerdigungen musikalisch begleitet. Zuverlässig, immer frühzeitig, vorbereitet und mit viel Freude hat er an den vorgegebenen Terminen auf der Empore seinen Platz eingenommen. Häufig klangen auch Orgeltöne während der Woche aus der Kirche ins Dorf. Dann wusste man, Klaus ist am proben. Wenn Klaus an der Orgel sass hat er immer eine Krawatte getragen. Für ihn war das stets Ehrensache.
Schon längst im Ruhestand, möchte Klaus nun kürzer treten. Das Orgelspiel ist und bleibt aber sein grosses Hobby. Vielen herzlichen

Dank für deine zahlreichen Einsätze hier und in diversen Kirchgemeinden in der Region. Wir wünschen Dir und deiner Familie für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.

Kirchgemeinderat und Pfarreisekretärin

Ferienzeit

Sommerzeit ist auch Ferienzeit. Ich wünsche allen Reisenden erholsame, sonnige und erlebnisreiche Ferien. Geniessen sie die Auszeit und kommen sie mit vielen guten Eindrücken wieder zurück. Ich wünsche ihnen danach einen guten Start in den Alltag.

Monika Henz, Pfarreisekretärin

Abwesenheit der Pfarreisekretärin

Ich mache Ferien und bin vom 8. bis 20. Juli abwesend.
In dringenden Fällen kontaktieren sie bitte das Pfarreisekretariat in Breitenbach, Telefon 061 781 11 54 oder rufen sie die Notfallnummer 079 255 09 47.
Die Öffnungs- und Telefonzeiten von Breitenbach, während der Schulferien, finden Sie unter der Rubrik Breitenbach-Fehren-Schindelboden.
Vielen Dank für ihr Verständnis.

Monika Henz, Pfarreisekretärin

GRINDEL – ST. STEFAN

Kollekten Jugilager Grindel

Die Gottesdienstkollekte vom 19. April und die Beerdigungskollekte vom 7. Mai, von zusammen CHF 752.80, durften wir an das Jugilager Grindel 2025 überweisen.
An dieser Stelle wünschen wir allen Schülern und Schülerinnen schöne und erholsame Sommerferien!

Gebet für unsere Kinder

Lieber Gott,
Bitte beschütze die Kinder und Leitpersonen aus unseren Dörfern, welche zu Sommerferienbeginn ins Jugilager nach Elm reisen.
Mögen deine am besten trainierten Schutzengel sie begleiten und vor Gefahren und allem Bösen bewahren.
Erfülle die Kinder mit deiner Liebe und deinem Frieden, damit sie einander mit Freundlichkeit und Toleranz begegnen.
Bitte schenke ihnen fröhliche und lustige Tage im Glarnerland und bringe sie wohlbehalten zurück.
Amen.

ERSCHWIL – ST. PAULI BEKEHRUNG

Sinn des Reisens

Das deutsche Wort „Sinn“ kommt von dem althochdeutschen sinnan und heisst „reisen, streben, wandern“. Sinn heisst also auch auf dem Weg sein, unterwegs sein. Unser ganzes Leben ist ein langer Weg, eine grosse Reise. Wir müssen nur die Zeichen auf unserem Weg entdecken, sich an diesen Zeichen orientieren, das heisst auch nach dem Sinn zu fragen und zu suchen.

Ferien

Man kann auch zu Hause Urlaub machen, die eigene Heimat entdecken. Was gibt es alles in unserem Dorf, in den Dörfern ringsum, in der nächsten Stadt oder näheren Umgebung? Entdecken, was ist bei uns anders als anderswo? Wie war es früher hier? Die Wanderkarte nehmen und jeden Tag in eine andere Himmelsrichtung laufen. Wir müssen einfach die Augen und das Herz offen haben, für all die schönen Dinge, die wir auf unserem Weg entdecken. Erst dann finden wir auch unseren „Sinn des Lebens“.
Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien.

Gottesdienste

Breitenbach

Samstag, 28. Juni
07.30 Pfarreiwallfahrt
10.00 Zentrum Passwang, reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Stéphane Barth

Mittwoch, 2. Juli
08.30 Eucharistiefeier in der Fridolinskapelle mit Pater Austin
15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

Freitag, 4. Juli
16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Herz Jesu Freitag, Dreissigster für Charles Merckx, mit Pater Arnold

Sonntag, 6. Juli
10.30 Eucharistiefeier mit einem Pater, Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle

Dienstag, 8. Juli
18.00 Kontemplative Gebetsstunde mit Bruno Widmer

Mittwoch, 9. Juli
15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

Donnerstag, 10. Juli
15.30 Alterszentrum Bodenacker, reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Stéphane Barth

Freitag, 11. Juli
16.00 Eucharistische Anbetung
17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier und Kommunion

Fehren

Samstag, 28. Juni
07.15 Pfarreiwallfahrt

Mittwoch, 2. Juli
10.15 Schulendgottesdienst mit Pfarrer Stéphane Barth und Isabelle Grolimund

Donnerstag, 10. Juli
08.30 Eucharistiefeier mit Pater Austin

Büsserach

Sonntag, 29. Juni
10.30 Wortgottesfeier mit Alexander Mediger, Jahrzeit für German Borer-Jeker, Hansruedi Jeker-Henz, Heidi Henz-Kölliker. Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
11.30 Food-Day - vor der Kirche für die Dorfgemeinschaft; nach der Messe serviert Youth Connect selbst Gekochtes und Gebackenes

Montag, 30. Juni
19.30 Rosenkranzgebet

Freitag, 4. Juli
08.30 Herz-Jesu-Freitag Eucharistiefeier mit Pater Austin

Samstag, 5. Juli
18.00 Eucharistiefeier mit Pater Austin, Kollekte für die Winterhilfe

Montag, 7. Juli
19.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. Juli
08.30 Eucharistiefeier mit Pater Austin

Freitag, 11. Juli
09.00 Hauskommunion für die angemeldeten Personen

Beinwil

Samstag, 5. Juli
19.30 Eucharistiefeier mit Pater Austin, 30-igster für Peter Wyss, Jahrzeit für: Franz Wyss, Christian und Maria Wyss-Walter und Kinder, Emil und Amalia Erzer-Kaufmann und Tochter Marie und Söhne Albin und Arthur, Maria und Albin Erzer und Geschwister, Josef und Rosalia Roth-Dobler, Xaver Baschung-Fringeli, Hildegard Anna Borer, Franz Josef und Josefine Schnetz-Born und Sohn Guido, Adolf Wyss-Roth, Otto Felber und seine Eltern Eduard und Rosa Bader und Geschwister, Konstantin und Klara Saner-Bieli und Kinder. Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle.

Bärschwil

Sonntag, 29. Juni
10.30 Fiire mit de Chliine mit anschliessendem Fest

Donnerstag, 3. Juli
18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Bruno Stöckli

Sonntag, 6. Juli
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion. Christopherus Kollekte

Grindel

Donnerstag, 3. Juli
09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Bruno Stöckli, anschliessender Kaffee im Pfarrhaus

Dienstag, 8. Juli
14.30 Hauskommunion

Donnerstag, 10. Juli
09.00 Wortgottesfeier und Kommunion, anschliessender Kaffee im Pfarrhaus

Erschwil

Donnerstag, 3. Juli
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Pater Austin

Sonntag, 6. Juli
09.00 Eucharistiefeier mit einem Pater. Jahrzeit für Lysel und Hans Sutter-Neuschwander, Brigitta Christ-Neuschwander, Marietta Borer-Neuschwander, Theresa und Fritz Lüdi-Neuschwander, Marianne Jeger-Borer, Pater Placidus Meyer, Dora Borer und Eltern, Hilda, Albert und Jeannette Wohlgemuth. Gedächtnis für Christian Wyss-Neyerlin, Ferdinand und Emma Wyss-Bucher, Alois Schnell-Halbeisen, Pius, Lina, Rosmarie und Mathias Borer, Hans und Frieda Spuler-Widmer. Musikalische Begleitung Yuliya Voigt. Opfer für die Winterhilfe.

Donnerstag, 10. Juli
08.30 Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Breitenbach

Donnerstag, 3. Juli
14.00 Alterszentrum Bodenacker, Ökumenisch offener Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen
17.00 Pfarreisaal, Offenes Singen

Fehren

Freitag, 4. Juli
11.45 Pfarreiheim, Mittagstisch

Freitag, 11. Juli
11.45 Pfarreiheim, Mittagstisch

Büsserach

Montag, 30. Juni
20.15 Kirchgemeindeversammlung, im Lokal unter der Kirche, Rechnung 2024, Traktanden entnehmen Sie bitte dem LB 13/2025.

Erschwil

Donnerstag, 10. Juli
12.00 Mittagsclub im Rest. Rössli,

Unsere Verstorbenen

Breitenbach

† Am 05.06.2025 ist Cäcilia Marti-Portmann, geb. 1934, verstorben.

Büsserach

† Am 01.06.2025 ist Ida Borer-Neuschwander, geb. 1939, verstorben.
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43.1
Den Angehörigen wünschen wir Trost und Kraft in dieser schweren Zeit.

Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen-Oberkirch

Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver
Meltingen – St. Josef
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und Viktor

Kontakte

Pfarreileitung
Pfarreiraum Schwarzbubenland Ost
Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer
Allgemeine Anliegen:
pfarrer.bokwa@bluewin.ch
Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:
ignacybokwa@interia.pl
Tel: 061 793 03 13
Notfall-Telefon: 079 910 58 84

Sekretariat
Renate Hueber-Gasser
Pfarramt Seelsorgeverband
Oberkirch1
4208 Nunningen
Tel. 061 791 03 14
Mo–Fr 9–11 Uhr
pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch
pfarramt.himmel@bluewin.ch

Sakristan/Innen
Himmelried
Konrad Pflugi, 061 741 11 18
Meltingen
Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92
Oberkirch
Gertrud Vögtlin-Jeger, 077 447 14 23

Web Seelsorgeverband

«Wir erkunden unsere Kirche»

Sonntag, 29. Juni um 10.00 Uhr in Oberkirch, mit Festbetrieb
Kommen Sie und feiern Sie mit uns! Wir begeben uns auf Entdeckungsreise in unserer Kirche! Ergreifen Sie die Gelegenheit einmal andere Orte der Kirche sehen zu können! Pfr. Ignacy Bokwa, das Team der voreucharistischen Kinderfeiern und die Kirchenräte unserer drei Gemeinden freuen sich auf Ihre Teilnahme. Wir bieten auch einen Festbetrieb, eine Hüpfburg und vieles mehr.

Pfr. Ignacy Bokwa, Team der Kinderfeiern und die Kirchenräte

Kanzeltausch

Am Wochenende vom 12./13. Juli 2025 tauschen unsere beiden Priester im Pastoralraum wieder ihre Kanzeln. So haben wir Gläubigen Gelegenheit dem jeweils anderen Priester während den Gottesdiensten zuzuhören und die beiden Herren haben die Möglichkeit den Gottesdienstbesuchern der anderen Pastoralraum-Seite, sowie dem Kirchenpersonal zu begegnen. Herzlichen Dank.

3. Station der Fronleichnamsprozession in Oberkirch

Fronleichnam

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen der Fronleichnamsfeierlichkeiten und Prozessionen beigetragen haben. In allen drei Kirchgemeinden durften wir wunderschöne und würdige Feste erleben. Die Altäre an den Stationen wurden mit viel Können und Liebe zum Detail geschmückt, die Musikanten gaben ihr Bestes, und auch die Erstkommunionkinder leisteten einen wertvollen Beitrag zum guten Gelingen. Herzlichen Dank auch den Organisatoren der Essen in Meltingen und in Himmelried. Vergelt's Gott!

HIMMELRIED – ST. FRANZ XAVER

Familienfest

vom Seelsorgeverband in Oberkirch
Siehe Text: "Wir erkunden unsere Kirche".

Kirchgemeinde-versammlung

Der Kirchgemeinderat Himmelried lädt alle Mitglieder herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 3. Juli 2025, um 20.00 Uhr im Gemeindehaussaal ein. Die Traktandenliste wurde im letzten Pfarrblatt veröffentlicht. Die Jahresrechnung 2024 kann bei der Verwalterin, A. Jeger-Lüthi angefordert oder per E.Mail an kghimmelried@bluewin.ch bezogen werden.
A. Jeger-Lüthi, Verwalterin

Teekranz

Am Donnerstag, den 3. Juli freuen sich Sabrina Saladin und ihr Team auf Ihre Teilnahme am Teekranz im FrohInn. Kommen auch Sie um an diesem gemütlichen Anlass teilzunehmen. Geniessen Sie einen feinen Kaffee oder Tee mit einem guten Stück Kuchen zusammen mit anderen Dorfbewohner. In geselliger Runde schmeckt alles noch besser.

MELTINGEN – ST. JOSEF

Familienfest

vom Seelsorgeverband in Oberkirch
Siehe Text: "Wir erkunden unsere Kirche".

Kirchgemeinde-versammlung

Rechnung 2024
Der Kirchgemeinderat Meltingen lädt alle Mitglieder herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 1. Juli 2025 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim. Die Traktandenliste wurde im letzten Pfarrblatt veröffentlicht. Die Jahresrechnung 2024 kann auf der Homepage des Seelsorgeverbands oder auf der Gemeinde Homepage bezogen werden.
Der Kirchenrat

OBERKIRCH-NUNNINGEN-ZULLWIL – ST. URS UND VIKTOR

Familienfest

vom Seelsorgeverband in Oberkirch
Siehe Text: "Wir erkunden unsere Kirche".

Geburtstagswünsche

Am 1. Juli vor 95 Jahren erblickte Bertha Stebler-Altermatt aus Nunningen das Licht der Welt. Am Montag, den 7. Juli darf Ida Hänggi ihren 93. Geburtstag feiern. Wir wünschen den beiden Jubilarinnen ein schönes Geburtstagsfest im Kreise ihrer Lieben, viel Glück und Gesundheit!

Stubete

Der Jodelclub lädt Sie ein zur Wortgottesfeier mit Jodel am Sonntag, 29. Juni um 10 Uhr.

Sommerferien

Die grossen Schulferien beginnen, wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern erholsame und sonnige Sommerferien.
Auch den Glücklichen welche in ein Sommerlager gehen, wünschen wir speziell viel Freude und Spass. Dazu gehört die JuBla Gilgenberg. Wir wünschen der JuBla ein unvergessliches Sommerlager voller Freude, Sonnenschein und gemeinsamer Abenteuer. Mögen eure Schutzengel stets an eurer Seite sein, euch und eure Leiter begleiten und so alle gesund und wohlbehalten wieder nach Hause führen. Geniesst die freie Zeit, sammelt neue Energie und erlebt viele schöne Momente. Kommt gesund, erholt und mit frischem Schwung zurück – wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen nach den Ferien!

Kollekten

Samstag, 28. Juni
Das Opfer ist Diözesan bestimmt.
Wochenende 5./6. Juli
Das Opfer ist für die Gemeinde Blatten im Wallis bestimmt.
Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Gespendete Kollekten

Wir danken für folgende Kollekten:

St. Josefskollekte	**314.80 CHF**
Glaube u. Behinderung	**174.55 CHF**
Diözesan	**271.20 CHF**
Mediensonntag	**476.10 CHF**
Priesterseminar LU	**282.50 CHF**
Flüchtlingshilfe Caritas	**281.95 CHF**

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Unsere Verstorbenen

Seelsorgeverband

† Am Samstag, den 14. Juni schloss sich der Lebenskreis von Herta Altermatt-Häner, aus Nunningen, im Alter von 88 Jahren. Herr schenke der Verstorbenen den ewigen Frieden und der Trauerfamilie Trost und Kraft in dieser schweren Zeit.

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 28. Juni
18.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Sonntag, 29. Juni
10.00 Oberkirch
SSV-Familienfest mit Pfr. I. Bokwa, "Wir erkunden unsere Kirche", mit Festbetrieb und Attraktionen für alle Altersgruppen
10.00 Hof Schürli
Wortgottesfeier mit Jodel

Montag, 30. Juni
19.00 Himmelried
Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Juli
09.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Mittwoch, 2. Juli
09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
18.30 Oberkirch, Wegkreuzbegehung
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung

Donnerstag, 3. Juli
08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähntescher
Rosenkranzgebet
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähntescher
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
10.00 Nunningen, APH Stäglen
ref. Wortgottesfeier mir Pfr. St. Barth

Freitag, 4. Juli
16.30 Oberkirch
Anbetung des Allerheiligsten und anschliessend Gottesdienst für Herz Jesu mit Pfr. I. Bokwa

Samstag, 5. Juli
18.00 Himmelried
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka

Sonntag, 6. Juli
09.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka mit Jahrzeit für Karl Hänggi-Jeger
10.45 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. K. Maduka

Montag, 7. Juli
19.00 Himmelried
Rosenkranzgebet

Dienstag, 8. Juli
09.00 Oberkirch
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Mittwoch, 9. Juli
09.00 Meltingen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
18.30 Oberkirch, vor der Kirche
Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung

Donnerstag, 10. Juli
08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähntescher
Rosenkranzgebet
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähntescher
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
10.00 Nunningen, APH Stäglen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar-Seewen

Pfarreien

Büren – St. Martin
St. Pantaleon-Nuglar
Seewen – St. German von Auxerre

Kontakte

Pfarreileitung Seelsorgeverband
Killian Maduka, Pfarrer
061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

Sekretariat Seelsorgeverband Büren
Rita Hasler, 061 911 01 33
Seewenstrasse 5, 4413 Büren
ssvbueren@gmx.ch

Büren Kontaktperson
Killian Maduka, Pfarrer
061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson
Yvonne Vögtli, 077 456 34 31
yvonne.voegtli@bluewin.ch

Seewen Kontaktperson
Anita Vögtli, 061 911 09 70
079 489 80 07
voegtli.anita@ebmnet.ch

Kollekte

Wochenende 28./29. Juni sammeln wir für das Justinus - Werk.
Wochenende 5./6. Juli: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Büren
Familienanlass 28. Juni

Liebe Kinder, liebe Eltern,
wir laden euch herzlich zu einem besonderen Familiennachmittag mit Spiel, Picknick und frohem Gottesdienst nach Büren ein. Dieser besondere Tag schenkt uns die Gelegenheit, den Kontakt in unserem Seelsorgeverband aufzubauen, Gedanken über Versöhnung und Frieden auszutauschen und den eingeschlagenen Weg im Glauben gemeinsam fortzusetzen.
Treffpunkt: 16.00 Uhr beim alten Turnplatz in Büren, um 16.15 Uhr beginnen wir mit Spiel und Freude in der Natur (bitte gutes Schuhwerk tragen). Grillfest & Picknick ist ab 17.30 Uhr (bitte Grillgut und Essbares mitbringen – Getränke werden bereitgestellt) und den Gottesdienst feiern wir um 19.00 Uhr im Wald bei „Muttergotteseich" (bitte den Wegweisern ab Restaurant Linde folgen). Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Büren statt.
Wir freuen uns sehr auf diesen gemeinsamen Tag mit euch und grüssen herzlich, Euer Organisationsteam: Gaby, Christa, Elisabeth und Pfarrer Killian Maduka

Seewen

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung,
Donnerstag 03. Juli 2025, 20.15 Uhr
im Pfarrssäli
Traktanden
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll vom 28.11.2024
5. Jahresrechnung 2024
6. Benutzungsgebühren Kirche
7. Verschiedenes

Die Unterlagen liegen ab dem 24. Juni 2025 in der Kirche auf.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kirchgemeinderat Seewen

Mittagstisch Seewen

Freitag 4. Juli im Restaurant Blume, Bretzwil
Wir treffen uns um 11:45 Uhr im Restaurant. Um die Teilnahme zu planen, bitten wir um Anmeldung und/oder Mitfahrgelegenheit bis spätestens 30. Juni. Anmeldung bitte bei Anita Vögtli:
(079 489 80 07/voegtli.anita@ebmnet.ch)
Vielen Dank und bis bald - Ihr Mittagstisch-Team

Rückblick Bittgang vom 28. Mai

Ministranten Büren

Im Gottesdienst vom 31. Mai haben wir Elin Hufschmid aus unserer Ministrantenschar verabschiedet.
Liebe Elin, herzlichen Dank für deinen sechsjährigen Dienst, den du mit viel Freude und Engagement ausgeübt hast. Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft.
Kirchgemeinde Büren & Rita Hasler für die Minis

Gottesdienste

Seelsorgeverband

Samstag, 28. Juni
19.00 Büren
Familiengottesdienst im Wald bei "Muttergotteseich" (siehe Familienanlass)

Sonntag, 29. Juni
09.30 St. Pantaleon
Eucharistiefeier

Dienstag, 1. Juli
09.00 Nuglar
Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Juli
09.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier
19.00 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - wir beten gemeinsam für den Frieden

Donnerstag, 3. Juli
09.00 Seewen
Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juli
09.00 Büren
Eucharistiefeier
19.00 Büren
Rosenkranz
19.00 Seewen
Rosenkranz

Samstag, 5. Juli
19.00 Seewen
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Sonntag, 6. Juli
09.30 Büren
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Dienstag, 8. Juli
09.00 Nuglar
Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. Juli
09.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier
19.00 Nuglar, Kapelle
Rosenkranz - wir beten gemeinsam für den Frieden

Donnerstag, 10. Juli
09.00 Seewen
Eucharistiefeier

Freitag, 11. Juli
09.00 Büren
Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juli
19.00 St. Pantaleon
Eucharistiefeier
Jahrzeit für Kurt Saladin

Sonntag, 13. Juli
09.30 Seewen
Eucharistiefeier

Agenda

Liturgie

Sonntag, 29. Juni
Heiliger Petrus und Paulus: Apg 12,1–11; 2 Tim 4,6–8.17–18; Mt 16,13–19

Sonntag, 6. Juli
14. Sonntag im Jahreskreis: Jes 66,10–14c, Gal 6,14–18; Lk 10,1–12.17–20 (oder 10,1–9)

Veranstaltungen

Mariasteiner Konzerte – Sommerkonzert

Am Sonntag, 29. Juni, um 16 Uhr, erklingen in der Basilika in Mariastein Sinfonien und Concerti grossi. Neben Werken von Arcangelo Corelli und Georg Friedrich Händel wird auch eine Sinfonie des Komponisten Franz Richter präsentiert, in der sich die typische Klangsprache Corellis mit galanten Elementen vermischt. Das junge Ensemble legerdemain bringt diese Musik mit grosser Leidenschaft und einem tiefen Verständnis für historische Aufführungspraxis auf die Bühne. Josef Laming, Cembalo und Leitung. Kollekte.

Das VIKO Sommerlager

Ein Sommerlager für Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren bietet die Akademische Vinzenzkonferenz Basel, Mitglied der schweizerischen Vinzenzgemeinschaft. Das diesjährige Sommerlager findet vom 26. Juli bis 3. August im Lagerhaus Rosy in Grächen (VS) statt. Mit den grösseren Kindern ist eine zweitägige Wanderung mit Übernachtung auf einer Berghütte geplant, die kleineren Kinder verbringen die Zeit am Tümpel, am Planschbecken und in den umliegenden Wäldern. Weitere Aktivitäten sind Schatzsuche, Fussball und vieles andere mehr. Informationen: www.viko-sommerlager.ch

Konzert des Dresdner Kreuzchors

Nach dem brillanten Erfolg des Dresdner Kreuzchors bei ihrem Konzert im Sommer 2023, gastiert der weltberühmte Knabenchor noch einmal am **Sonntag, 29. Juni, um 17.00 Uhr in der Kirche St. Franz Xaver in Münchenstein.** Es wird ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung des Kreuzkantors Martin Lehmann geboten. Tickets: Eventfrog oder im Pfarramt.

Anmeldeschluss – Paar- und Familienferien

Für die Paar- und Familienferien im Haus Feldberg-Falkau im Schwarzwald, vom 28. September bis 2. Oktober, nimmt die katholische Ehe- und Partnerschaftsberatung der römisch-katholischen Kirche im Kanton Baselland noch **bis zum 30. Juni Anmeldungen** entgegen. Die Ferienwoche richtet sich an Paare und Alleinerziehende mit und ohne Kinder. Anmeldung online unter www.paarberatung-kathbl.ch/kursangebote. Weitere Informationen: Tel. 061 462 17 10, info@paarberatung-kathbl.ch

Konzert mit Mario Venzago

Der international bekannte Schweizer Dirigent Mario Venzago dirigiert am **Sonntag, 6. Juli, 17 Uhr, in der Reformierten Stadtkirche Brugg** das Württembergische Kammerorchester Heilbronn. Zur Aufführung kommt ein Werk des Schweizer Komponisten Frank Martin, sowie Werke von Othmar Schoeck und Joseph Haydn. Sebastian Bohren interpretiert als Solist an der Geige «In Evening Light» von Peteris Vasks. Tickets: strettaconcerts.com

Fernseh- und Radiosendungen

Sonntag, 29. Juni
Evangelischer Gottesdienst aus Kobersdorf im Burgenland, ZDF/ORF2, 9.30 Uhr

Samstag, 5. Juli
Sternstunde Religion: Das Ende der Menschheit. Bröckelnde Demokratien, von künstlicher Intelligenz überflüssig gemachte Menschen: Düstere Zukunftsszenarien sind zum Mainstream geworden. Dass die Zukunft auch positiver, sinnstiftender und sogar spirituell erfüllend werden könnte, erzählt der Dokumentarfilm «Das Ende der Menschheit». SRF1, 10 Uhr
Fenster zum Sonntag: Meine Herzenssache – 30 Jahre bewegende Geschichten. Pfarrer Markus Giger hat in der Begleitung und Seelsorge schon vieles erlebt und gesehen. Als Gefängnisseelsorger besucht er kriminell gewordene Jugendliche, unter ihnen auch den öffentlich bekannt gewordenen Brian Keller. Vor 20 Jahren gründete er die «Streetchurch»: ein Sozialwerk in Zürich, das Arbeitsintegration und Wohnmöglichkeiten bietet. Info/Dok. SRF1, 16.50 Uhr

Sonntag, 6. Juli
Katholischer Gottesdienst aus St. Georg in Höchstadt an der Aisch, ZDF, 9.30 Uhr

Wort für deinen Tag
Telebibel: Tel. 061 262 11 55; www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF
Radio SRF2 Kultur/Radio SRF Musikwelle: Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, www.radiopredigt.ch, Tel. 032 520 40 20

Einsatz auf dem Bergbauernhof

Seit 40 Jahren engagieren sich Freiwillige während der Sommermonate auf Höfen von Bergbauern, die Unterstützung brauchen. Melken, Käsen, Heuen, Stallreinigung oder Mithilfe im Haushalt – die Freiwilligen unterstützen da, wo Hilfe gebraucht wird. Vermittelt werden die Freiwilligen von der Caritas. Diesen ein- oder mehrwöchigen Einsatz auf einem Bergbauernhof leisten vor allem junge Frauen – jede dritte von ihnen ist unter 30 Jahre alt. Bei den Männern engagieren sich vor allem über 61-jährige. Die meisten Helfenden kommen aus der Stadt. Silvano Allenbach, Leiter Caritas-Bergeinsatz, erklärt sich das so: «Viele Freiwillige kommen aus einem ganz anderen Berufsfeld und suchen gezielt nach einer Erfahrung fernab ihres Arbeitsalltags.»
Sie möchten auf einem Bergbauernhof mithelfen? Unter www.bergeinsatz.ch finden Sie weitere Informationen und, bei Interesse, einen passenden Hof.

Sommer-Foto-Wettbewerb

«Frieden ist …»

Der Sommer ist da und mit ihm die Ferienzeit. Friedliche Stunden mit einem Buch im Liegestuhl, eine Auszeit an einem See, auf einem Berggipfel oder im kühlen Wald warten auf uns. Wo machen Sie Pause vom Alltag? Wo kommen Sie zur Ruhe und finden Frieden? Machen Sie mit an unserem Fotowettbewerb und schicken Sie uns dafür Ihr Sommerfoto zum Thema «Frieden ist…». Wir freuen uns auf druckfähige Bilder (mind. 150 dpi) und einen kurzen Satz dazu an redaktion@lichtblick-nw.ch
Das Gewinnerbild wird in der «Lichtblick»-Ausgabe vom 24. Juli auf der letzten Seite abgedruckt. Einsendeschluss ist der 15. Juli. Wir wünschen Ihnen friedliche Sommertage.

Filmtipp

Les Fantômes

Hamid überlebt das Saydnaia-Gefängnis in Syrien, das als Vernichtungslager des Assad-Regimes fungiert. Er flieht nach Europa und lebt nun in Strassburg. Dort soll er ein neues Leben beginnen. Das ist der sehnlichste Wunsch seiner Mutter, die in einem Flüchtlingslager im Libanon lebt. Doch Hamid lassen die Erinnerungen an die Folter im Gefängnis nicht los, und der Verlust seiner Frau und seiner Tochter quälen ihn Tag und Nacht. Darum schliesst er sich einer Gruppe an, die den Schergen des Assad-Regimes im Exil nachstellt, um sie der Justiz zu übergeben. Hamid spürt einen Landsmann auf, von dem er überzeugt ist, dass er sein Peiniger ist. Er glaubt sich an seine Stimme zu erinnern, an seinen Geruch, an seine Bewegungen. Kann sich Hamid auf seine Erinnerungen verlassen? Oder verstellt ihm der Wunsch nach Vergeltung die Wahrnehmung? Ein spannender Film über Unrecht, Vergeltung und Erlösung.

Eva Meienberg

«LesFantômes», Frankreich, Deutschland, Belgien, 2024. Regie: Jonathan Millet; Besetzung: Adam Bessa, Tawfeek Barhom, Julia Franz Richter; Verleih: cineworx.ch. Kinostart: 19. Juni

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch
Web: www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg, Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Alain Sethmacher
Bilder Vermischtes: cineworx.ch, Marie-Christine Andres

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

«Laut Stark Liebe»

Das Projekt «HörmalRhein» unterstützt junge Menschen mit Talent beim Umsetzen ihrer Idee

Du singst, tanzt, schreibst Gedichte, hast Talent am Computer oder drehst gerne Filme? Wenn du Lust hast, etwas aus deinem Talent zu machen, dann bewirb dich jetzt mit einer Idee zum Thema «Laut Stark Liebe».

Quelle: Marie-Christine Andres

Einzelpersonen, aber auch ganze Gruppen können sich beim Projekt «HörmalRhein» anmelden.

Das HörmalRhein-Team ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von Institutionen im Fricktal und am Hochrhein, deren Ziel es ist, regionale Talente im musischen oder kulturellen Bereich zu finden und zu fördern. Die Jugendseelsorgestelle Fricktal, besser bekannt als Juseso Fricktal, ist auch dieses Jahr als Co-Organisator dabei.

Ab sofort können sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren, die im Fricktal, in Rheinfelden sowie im deutschen Rheinfelden und Umgebung wohnen, anmelden. Das Projekt dauert ein ganzes Jahr und steht unter dem Motto «Laut Stark Liebe – Jugend für Gerechtigkeit». Teilnehmende sollen sich nicht mit einem fertigen Produkt anmelden, sondern mit einer Idee, die sie mit Hilfe ihres Talents und professioneller Unterstützung durch einen Coach verwirklichen wollen. Es können sich Einzelpersonen, aber auch ganze Gruppen wie Tanzgruppen oder Bands, anmelden.

Simon Hohler ist Geschäftsführer der Juseso Fricktal. Er ist seit Jahren Teil des Organisationskomitees und überzeugt, dass die Teilnahme an «HörmalRhein» eine Chance ist: «Die Möglichkeit, mit professioneller Unterstützung ein Werk zu erarbeiten und der Öffentlichkeit zu präsentieren, ist eine super Erfahrung.» Das Thema «Laut Stark Liebe – Jugend für Gerechtigkeit» könnte auch Jugendliche in der Firmvorbereitung ansprechen, findet Simon Hohler. Vielleicht dreht eine Firmgruppe einen Film zum Thema oder erfindet ein Theaterstück – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt

In der ersten Phase feilen die jungen Talente zusammen mit einem Coach aus ihrem Fachgebiet an ihrer Idee und erarbeiten das Werk oder die Produktion. Im zweiten Halbjahr finden Auftritte, Ausstellungen oder Präsentationen statt. «Wir Mitglieder des Organisationskomitees nutzen unser Netzwerk, um den Teilnehmenden eine passende Bühne zu bieten. Das kann an einem Jugendfest, in einem Gottesdienst oder sonst bei einer Gelegenheit sein», erklärt Simon Hohler. Die Präsentationen werden ungefähr ab Oktober bis im Sommer 2026 stattfinden. Die Website www.hoermalrhein.com zeigt Beiträge aus den vergangenen Jahren, von denen sich Interessierte inspirieren lassen können.

Marie-Christine Andres

Jetzt anmelden

Du bist zwischen 12 und 25 Jahren alt und kommst aus der Region Fricktal, Rheinfelden, Möhlin? Hier ist deine Chance, der Welt zu zeigen, was du zum Thema «Laut Stark Liebe» zu sagen hast. Melde dich an per E-Mail an hoermalrhein@schjkk.ch, bei der Juseso Fricktal oder auf der Website www.hoermalrhein.com
Anmeldungen sind ab sofort möglich.